

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 356.

Mittwoch den 21. December.

1864.

Bekanntmachung.

Dem Zimmergesellen Johann August Große ist in Anerkennung der von ihm bei Rettung eines Mädchens vom Tode des Ertrinkens bewiesenen Entschlossenheit eine Geldbelohnung bewilligt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig am 14. December 1864.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung, die Hundesteuer betr.

Die Entnahme der Marken für Hunde auf das künftige Jahr ist gegen Erlegung von 3 Thlr. für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu bewirken, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsperren wird.
Leipzig den 20. December 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Weihnachtsbilder.

Von H. Schrader.

I. Der Witwer.

(Fortsetzung.)

— Von ihm, von dem Better! rief Hasler. Ich werde sehen, was er mir sendet!

Die Magd mußte kommen.

— Gleich zur Post, Christine! Es ist halb sieben Uhr, Du erhältst das Paket noch!

Christine eilte mit dem Couvert davon.

— Will der reiche Mann mich noch schmähen? dachte Hasler. Will er mich, den Betrogenen, verhöhnen?

Er nahm den Brief wieder. Es war keine Stadt, kein Datum angegeben. Dieser Umstand war verdächtig. Ohne Zweifel sollte durch die Sendung eine Mystification verübt werden. Wäre doch Christine schon wieder da! Und sie blieb aus, die Hartberzige, sie blieb so lange aus. Der Better mußte in der Stadt sein, er hatte ja den Kranz auf das Grab gelegt, den prachtvollen Kranz, der viel Geld kostete und nach einigen Stunden schon dem Verderben anheimgefallen war. Ein bitterer Groll tobte in der Brust des Witwers. Und diesen peinlichen Weihnachtsabend hatte ihm Philippine bereitet, die Gattin, an der er mit so inniger Liebe gehangen.

— Ich hätte nie heirathen, hätte meinem Grundsatz treu bleiben sollen! rief er zornig. Das also ist der Lohn für meine innige Liebe, für mein schrankenloses Vertrauen! Philippine, ich will Dir nicht grollen; aber Du hast doch undankbar an mir gehandelt. Hättest Du mir wenigstens den Glauben an Deine Liebe gelassen!

In diesem Augenblicke kam die Magd zurück.

— So lange, Christine? rief der erregte Herr.

— Ich konnte nicht gleich vorkommen, das Gedränge war zu groß ... mit Mühe und Noth habe ich dies winzige Päckchen erhalten.

Sie legte es auf den Tisch.

— Nun gehe, Christine, ich werde Dich rufen, wenn ich Deiner bedarf.

Die Magd entfernte sich.

Hasler zerschritt zitternd die schwarze glänzende Leinwand. Ein schwarzes Kästchen von Ebenholz ward sichtbar. Alles trug die Farbe der Trauer. Das goldene Häkchen ließ sich leicht öffnen. Aus dem schwarzen Sammt lächelte ihm das auf Elfenbein gemalte Portrait seiner Frau entgegen. Es war ein feines, kunstvolles Bild. Und Hasler hatte es nie gesehen! Die zarten rosigen Wangen, das blaue seelenvolle Auge, das üppige blonde Haar, der reizende Mund ... Der Witwer stieß einen Schrei aus.

— Das ist zu viel, zu viel! stammelte er. Was soll ich mit dem Bilde, nachdem ich den Brief gefunden? Mir hat Philippine eine einfache Photographie, dem reichen Better hat sie ein kostbares Gemälde geschenkt! Und der Better will mir eine Weihnachts-

freude damit machen! Die theilnehmende Seele! Sie rächt sich dafür, daß Philippine mir den Vorzug gegeben ... o, hätte sie mich verschmäht!

Er legte das Portrait zu dem Schmutz. Dann warf er sich in den Pelz, zog die Mütze über den Kopf, löschte die Kerze aus und verließ die Wohnung, um durch die belebten Straßen zu irren. Er bedurfte der Zerstreuung.

Als er nach zwei Stunden heimkehrte, schüttelte ihn ein Fieberfrost. Gemüth und Körper des Witwers waren gleich angegriffen. Er suchte das Bett auf. Sein Schlaf war unruhig. Böse Träume marterten ihn. Am nächsten Morgen sagte er als praktischer Mensch den Entschluß, die Frauen überhaupt und Philippinen besonders zu vergessen. Den Better wollte er mit Verachtung strafen, wollte sich nie um den heimtückischen Verwandten kümmern, der sein Glück so grausam untergraben hatte. Ach, wie anders war das Weihnachtsfest ausgefallen als er gehofft! Allen ward geschenkt; ihm war das theuerste Gut entzogen, das er besaß ... der Glaube an seine Gattin.

Wiederum war der heilige Weihnachtsabend da. Hasler's Schmerz war milder geworden und gerade an diesem Abende gedachte er mit Behmuth Philippinens, die nun schon fünfzehn Monate in der kühlen Erde schlummerte. Sein Gerechtigkeitsgefühl sagte ihm, daß es vielleicht heute anders stünde, wenn die Heimgegangene sich hätte verteidigen können. War es ihre Schuld, wenn der Better sie mit Zärtlichkeiten überhäufte? Lag der Better nicht heiliger, wenn sie ihn geliebt? Hasler schämte sich des vorschnellen Urtheils, das er über die Verstorbene gefällt, und um ihre Manen auszuföhnen kaufte er einen schönen Kranz, wand sich wie das Jahr zuvor durch das Gedränge in den Straßen und erreichte bald den stillen Friedhof, den eine hohe Schneedecke einhüllte. Es war empfindlich kalt. Außer dem Witwer sah man nur einige Arbeiter, die mit dem Säubern der Wege beschäftigt waren. Blutrath tauchte die Sonne in das Nebelmeer, das sich über der ruhigen Erde gebildet hatte. Da kamen Leidtragende aus der Tiefe des Gottesackers zurück. Ein greises Ehepaar, arme Leute, schwankte durch die beschneeten Wege; sie hatten den einzigen Sohn begraben, die Stütze ihres Alters, den Ernährer der Familie; die Witwe des Mannes, eine noch junge Frau, führte zwei kleine Kinder an der Hand; sie hatten dem Vater das letzte Geleit gegeben ... am heiligen Weihnachtsabende. Still und einfach ... arme Leute können den Prunk nicht bezahlen ... hatte man die Beerdigung vollzogen; aber heiße Thränen aufrichtigen Schmerzes hatten das frische Grab betrauert.

Hasler fragte einen der Arbeiter nach Namen und Stand der Trauernden.

— Ich habe den Verstorbenen gekannt, antwortete der Mann; er war ein braver, fleißiger Mann, der durch seiner Hände Arbeit die Familie ehrlich durchbrachte und die alten Aeltern dazu. Was

nun mit den Zurückbleibenden werden wird, mag der liebe Gott wissen.

Der Witwer notirte Namen und Wohnung in sein Taschenbuch, dann ging er weiter. Ein Gedanke war in ihm aufgetaucht, der Gedanke, ein gutes Werk zu vollbringen.

Zu dem Grabe Philippinens führte noch kein gebahnter Weg, der Fuß versank in dem kürzlich gefallenem Schnee. Hasler achtete dessen nicht, er schritt rüstig weiter. Endlich erreichte er das Ziel. Erstaunt sah er eine Dame, die sich neigte und einen Kranz auf dem Grabstein hing, einen großen, schönen Kranz. Die Toilette der Kranzspenderin verrieth, daß sie dem wohlhabenden Stande angehörte. Sie trug einen modernen Wintermantel, einen großen Pelztragen und einen braunen Sammtthut mit schwarzem Schleier, den sie zurückgeschlagen hatte. Als sie sich emporrichtete, stand Hasler neben ihr, der überrascht den Hut zog. Er erblickte Züge, die er früher schon gesehen, die aber, wie es oft zu geschehen pflegt, dem Gedächtnisse entschwunden waren. Man konnte nicht sagen, daß die Dame, die sechs- bis siebenundzwanzig Jahre zählen mochte, eine besondere Schönheit war, aber ihr blasses Gesicht, ihr großes intelligentes Auge und ihr reicher Haarschmuck flößten auf den ersten Blick ein warmes Interesse ein.

— Herr Hasler! stammelte sie bestürzt, einen Schritt zurücktretend.

— Sie kennen mich? fragte er, nur um zu fragen.

— Der Gemal meiner besten, ich möchte sagen einzigen Freundin kann mir wohl nicht unbekannt sein.

— Sie ehren das Andenken meiner Gattin . . .

— Durch einen Kranz wie im vorigen Jahre.

— Ihr Name?

— Marie Lindau.

Hasler zitterte am ganzen Körper. Weinend legte er seinen Kranz auf dem Grabe nieder. Auch die Freundin der Verstorbenen weinte.

— Philippine war ein Engel! flüsterte sie. Es war mir nicht vergönnt in ihrer Nähe zu leben; Verhältnisse eigener Art zwangen mich dazu . . . Als wir uns trennten, gelobten wir, den heiligen Weihnachtsabend, den wir so oft als Kinder vereint gefeiert, auch getrennt festlich zu begehen . . . wir sandten uns Geschenke . . . Was sollte ich der Todten bringen, die der irdischen Güter nicht mehr bedarf? Ich besuche ihr Grab, denn ich stehe allein in der Welt.

— Sie hätten die Freundin oft besuchen sollen.

— Es ist geschehen, mein Herr . . . Sie waren, wenn ich kam, auf Reisen.

— Philippine hat nie Ihrer Besuche erwähnt.

Marie senkte die Augen.

— Sie mag es wohl vergessen haben. Ich zürne ihr deshalb nicht . . .

— Vergönnen Sie mir eine Unterredung, mein Fräulein! bat der Witwer. Sie können mir wohl über Manches Aufschluß geben, was mein Herz tief bekümmert; Sie, die beste Freundin. Dögern Sie nicht, Sie werden sehen, daß es Ihre Pflicht ist, mich zu hören.

— Meine Pflicht? fragte erstaunt die Dame.

— Rechtfertigen Sie Ihre Freundin, wenn Sie es vermögen.

— Das klingt seltsam, mein Herr! Philippine ist rein wie der frisch gefallene Schnee und den nenne ich einen boshaften Verleumder, der die Ehre der Verstorbenen anzutasten wagt! Ja, ich werde Sie hören!

Beide verließen das Grab und den Friedhof. „Wohin führen Sie mich?“ fragte Marie, als sie aus dem schwarzen Gitterthore trat. „In meine Wohnung,“ war die Antwort; nehmen Sie keinen Anstand, mich zu begleiten, ich öffne Ihnen das Zimmer Philippinens, das noch immer dem Andenken der Verstorbenen geweiht ist, obgleich bittere Zweifel mein Gemüth bedrücken.

(Fortsetzung folgt.)

Bücher für den Weihnachtstisch

empfohlen

von dem Leipziger Lehrer-Verein (Commission für Kritik).

II.

A. Zur Selbstbeschäftigung der Kinder leiten an:

Arbeitschule. — Das geometrische Figurenspiel (von Professor Runge) 18 Ngr. — Th. Naveau, Frau Rosa's Kinderstube, 1 Ngr. — Gumpert, Herzblättchens Zeitvertreib, jeder Band 1 3/4 Ngr., giebt Erzählungen, Anleitung zur Selbstbeschäftigung, Räthsel u.; — erscheint in Heften.

B. Für Kinder unter 8 Jahren.

a) Bilder ohne Text: Neueste Bildersammlung, Thienemann, 15 Ngr. — Idyllen aus dem Kinderleben in Dorf und Stadt, 15 Ngr. — Rothbart, Bilder aus der Wildnis, 25 Ngr. — Soldatenbilderbuch, Chelius, 15 Ngr. — Münchner Bilderbogen, 14 Bände à 1 Ngr 10 Ngr; color. 2 Ngr. Es bedarf hierbei sorgfältiger Auswahl nach dem Inhalte der einzelnen Bände. — Naturhistorisches Bilderbuch, Thienemann, 18 Ngr. — Flinker, große Thaten zweier kleinen Leute, 1 Ngr.

b) ABC- und Lesebücher: Büchner, große Bilderfibel, 20 Ngr. — Derf., kleine Bilderfibel, 10 Ngr. — Thiere aus Haus und Feld und

Wald, 7 1/2 Ngr. — Mendel, Thierbilder, 18 Ngr. — Derf., von Herzen, 18 Ngr. — Pletsch, Im Freien, 18 Ngr. — Derf., Daheim, 18 Ngr. — NB. Diese beiden Büchlein sind die neue, in 2 Bände getheilte Ausgabe von Pletsch: Jahr ein Jahr aus im Kellernhaus, 1 Ngr.

c) Fabeln, Erzählungen, Gedichte u.: Buchlein, Glockenblume, 22 1/2 Ngr. — Curtmann, Geschichten, 20 Ngr. — Das liebe Buch, Stuttgart, 10 Ngr. — D. L. S., Bilderbuch für kleine Kinder. — Lieberkranz für sinnige Kinder, 15 Ngr. — Löffner, Räthselbuch. — Räthselbüchlein, Thienemann, 10 Ngr. — Pucci, Spruchbüchlein, 6 Ngr. — v. Schubert, Märchen und Erzählungen für das kindl. Alter, 12 Ngr.

C. Für das 8.—11. Lebensjahr.

a) Geschichte, Naturgeschichte, Erdbeschreibung u.: Ronne, Reformationsbüchlein, 3 1/2 Ngr. — Henning, Galerie historischer Erzählungen, 8 Bändchen, à 10 Ngr. — Köller, der Prinzenraub, für das Volk erzählt, 1848, 7 1/2 Ngr. — Große u. Langer, naturgeschichtliches Lesebuch in biogr. Bildern, 5 Ngr. — Börnhardt, die Schmetterlinge, 10 Ngr. — Campe, Entdeckung von Amerika, 1 Ngr 22 1/2 Ngr.

b) Erzählungen u.: Claudius, kleine Erzählungen, 10 Ngr. — Derfelbe, Hedwig Birk, 10 Ngr. — Hirschmann, nach Feierabend. — Gräbner, Robinson Crusoe, 1 Ngr 3 Ngr. — Laudien, Plaudereien, 18 Ngr. — Stein, 52 Sonntage, Darstellungen aus dem Leben der Kinder, 27 1/2 Ngr. — Stöber, die Schilbabnahme, 5 Ngr. — Derfelbe, der Schneider von Gastein, 5 Ngr. — Sievert, 3 Erzählungen f. d. Jugend, 20 Ngr. — v. Schmid, Rosa von Lannenburg, 10 Ngr. — Scherer, ill. Kinderbuch, 4 Ngr. — Schiefertafelbilder zu deutschen Kinderliedern, 5 Ngr.

D. Für das 12.—14. Lebensjahr.

a) Geschichte, Geographie u.: Bäßler, hellenischer Heldenjaal, 2 Ngr. — v. Berndt, das illustrierte Soldatenbuch, 1 Ngr 10 Ngr; Prachtausgabe 2 3/4 Ngr. — Berthelt, Geographie in Bildern, 1 Ngr. — Dielig, Germania. Derf., das Mittelalter, Derf., Teutonia; — jeder Band 1 Ngr 15 Ngr. — Enthalten wichtige Ereignisse und biographische Darstellungen aus Deutschlands Geschichte. — Fels, Rundgemälde, neue Reisebilder, 1 Ngr 10 Ngr. — Wagner, Eduard Vogel, der Afrikareisende, 1 Ngr 20 Ngr.

b) Erzählungen u.: Hebel, Schatzkästlein, verschied. Ausgaben. — v. Horn, Hans Joachim v. Zieten, 7 1/2 Ngr. — F. Schmidt, Herder als Knabe und Jüngling, 7 1/2 Ngr. — Sigismund Rüstig, der Bremer Steuermann, 1 1/4 Ngr. — Weidinger, Andreas Hofer, 1 Ngr. — Neumann, Gott thut noch täglich Wunder, 5 Ngr. — Glas, Wilhelm Dörlinger, 6 Ngr. — Neumann, König Benzel, III, 2 Bdn. 11 Ngr. — Petermann, Valentin Jamarai Düval, 6 Ngr. — Fr. Hoffmann, der neue deutsche Jugendfreund, 19 Jahrgänge à 2 Ngr (ältere Exemplare sind bisweilen zu antiqu. Preise zu haben).

E. Für das 14.—16. Lebensjahr.

Herder u. Liebeskind, Palmblätter, 2 Ngr. — Göhring, Columbus, 1 1/4 Ngr. — Derf., Ulrich von Hutten, 1 1/4 Ngr. — Derf., Deutschlands Schlachtfelder, 1 1/4 Ngr. — Rußen, aus der Zeit des siebenjähr. Krieges, 22 1/2 Ngr. — Städe, die französische Revolution und das Kaiserthum Napoleon I., 1 1/2 Ngr. — Derf., Bertrand du Guesclin, biograph. Gemälde aus dem Mittelalter, 15 Ngr. — Defer, Weltgeschichte für Mädchen, herausgegeben von Weber, 3 Bde., 3 Ngr 9 Ngr. — Wuttke, die Völkerschlacht bei Leipzig, 20 Ngr. — Stoll, Götter und Heroen des class. Alterthums, 2 Ngr 12 Ngr. — Herzberg, die asiat. Feldzüge Alexander d. Gr., 2 Ngr. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, 6 Thle., 4 Ngr 29 Ngr. — Caselmann, Georg v. Frundsberg. — Petiscus, der Olymp, 1 Ngr 10 Ngr. — Armin, das alte Mexico, gebd. 2 Ngr. — Derf., das neue Mexico, gebd., 2 Ngr. — Humboldt, Ansichten der Natur, 2 Bde., 2 Ngr 20 Ngr. — Hochstetter, Naturgeschichte der Säugethiere u., mehrere Bände. — Hartwig, die Tropenwelt im Thier- und Pflanzenleben, 3 Ngr 12 Ngr. — Derf., die Unterwelt (geologischen Inhalts), 2 Ngr 16 Ngr. — Derf., das Leben des Meeres, 3 Ngr 22 1/2 Ngr. — Mastus, Naturstudien, 4 Ngr.

Bücher der Natur: 1) Hirzel, Schule der Chemie. — 2) Sigismund, die Familie als Schule der Natur. — 3) Meyn, das Salz im Haushalte d. Menschen. — 4) Dräger, die Natur der Hochgebirge. — 5) Heros, die deutschen Giftpflanzen. — 6) Birnbaum, das Wasser und seine Quellen. — 7) Scharlau, die Nahrungsmittel. Jeder Band 12 Ngr.

Hartwig, die Inseln des großen Oceans, 3 Ngr. — Derf., der hohe Norden, 2 Ngr 24 Ngr. — Wagner, der kleine Alpenreisende. — Wendt, Bilderatlas der Länder- und Völkerkunde, 5 Ngr. — Schäfer, Literaturbilder, 2 Ngr 15 Ngr. — Bilmar, Literaturgeschichte, 2 Ngr (vorzüglich der I. Theil zu empfehlen). — Hauser, 5 Bücher class. Prosa — Menschenbilder, Völkerbilder, Geschichten u., 2 1/2 Ngr. — Defer, Briefe über die Hauptgegenstände der Aesthetik, 3 3/4 Ngr. — Gr. Aguilar, Erziehungsresultate und der Lohn einer Mutter. — Oberhard, Hannchen und die Ruchlein, 17 1/2 Ngr. — S. Helms, Geschichte eines jungen Mädchens, 1 Ngr 10 Ngr.

Stadttheater.

Am 19. December fand die wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Hoch neulich abgesetzte Wiederholung von „Montjoye“ statt und wir wohnten derselben bei, sowohl um uns nochmals an dem echt künstlerischen Spiel des Gastes, Herrn Ascher, in der Titelrolle zu erfreuen, als um Gelegenheit zu erhalten, nachträglich noch über die Leistungen unserer einheimischen Mitglieder in dem Stück zu berichten, was Raummangel das erste Mal unmöglich machte. Vor Allen verdient Fr. S. B. als Cäcilie eine höchst ehrende Erwähnung. Wir sagten schon, daß diese liebliche Mädchenfigur eine der schönsten Schöpfungen neuerer Dramatik sei; sie hat aber in der Wiedergabe durch unsere Darstellerin auch nicht das kleinste Theilchen ihres zu Herzen gehenden Zaubers verloren. Man fühlt überall, daß diese reizende Raivetät nicht gemacht, erborgt und erzwungen, sondern der unverfälscht aus dem Innern kommende Ausdruck einer reichen und reinen Gefühlswelt sei.

Börsenhalle.

Es ist eigenthümlich, daß neue Einrichtungen in unserer Stadt so schwer Eingang finden. Von Denjenigen, die da sagen, wozu eine Börsenhalle, es ist ohne eine solche gegangen und wird auch ferner so gehen, von diesen soll nicht gesprochen werden. Wohl aber von denen, die der Ansicht sind, daß das Unternehmen ein zeitgemäßes, ein der Stadt nütliches ist.

Von 460 Firmen, denen die Aufforderung vorgelegt wurde, haben 260 mit „Ja“, 200 mit „Nein“, geantwortet. Es sind also, wenn die erstern auch auf 300 anwachsen, nur 1800 Thaler in Aussicht gestellt. Wenn nun auch von der Productenbörse, von den Messbesuchern und vielleicht auch von dem Handelsvorstande Zuschüsse in Aussicht genommen sind, so dürften die doch keinenfalls die Summe von 2200 Thaler erreichen und 4000 Thaler ist der geringste Betrag, der da sein muß, um die Sache ins Leben zu rufen.

Es scheint also, daß die Sache aufgegeben werden muß, wenn nicht unsere bedeutenderen Handlungshäuser, namentlich Banquiers, Garnhändler, sich entschließen, mit größern Summen sich zu betheiligen, die sie ja reichlich dadurch vergütet erhielten, daß sie nicht mehr nöthig hätten, sich durch Privat-Telegramme von den Coursen u. unterrichten zu lassen. Soll in dieser Beziehung etwas geschehen, so muß es bald sein, da mit Ende dieses Jahres der Stadtrath über die in Aussicht genommene Localität anderweitig verfügen wird.

Die Rückkehr unserer Truppen.

Kassel, 16. December. Die mit l. s. Truppen heute hier ankommenden Militairzüge wurden ein jeder von dem Commandanten der Residenz und dem Etappen-Commandanten empfangen, und hatten sich zur Begrüßung derselben die Generale, die Stabs-officiere und sämtliche Officiercorps der Garnison, so wie eine sehr große Zahl Einwohner und Soldaten aller Waffengattungen am Bahnhofe eingefunden. Insbesondere war vor Ankunft des 3. Militairzuges das Musilcorps des Leibgarde-Regiments und eine Compagnie des 1. Infanterie-Regiments (Kurfürst) auf dem Perron aufgestellt worden. Se. l. H. der Kurfürst war um 2/11 Uhr auf dem Bahnhof erschienen, empfangen von J. D. den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Hanau, der Generalität und dem Officiercorps der Garnison. Nach Verlauf einer halben Stunde kam die erste Hälfte des dritten Militairzuges an, welcher etwa 25 Minuten später die zweite Hälfte nachfolgte. Jede Zugabtheilung wurde mit Musik und lebhaften Hochrufen empfangen und wurden die theilweise ausgestiegenen Mannschaften des königl. sächs. Bataillons von ihren heftigen Kameraden ebenso herzlich als freundlich bewillkommet und begrüßt. Se. l. H. der Kurfürst empfing den Commandanten des Bataillons, Major v. Sanderleben, in den reservirten kurfürstlichen Zimmern des Bahnhofs und ließ sich die Officiere des Bataillons vorstellen, worauf Se. l. Hoheit um 12 1/4 Uhr Mittags den Bahnhof verließen. Gleich darauf erfolgte die Abfahrt des l. s. Bataillons unter Musik und lebhaften Hochrufen der heftigen Kameraden. (R. 3.)

Weimar, Sonntag, 18. December Mittags. Aus Eisenach eingetroffenen Meldungen zufolge geht daselbst der gestern begonnene Durchzug der aus Holstein rückkehrenden königl. sächsischen Truppen in erwünschtester Weise vor sich. Die Truppen, welche gut gegen die Kälte geschützt eintrafen, wurden bei ihrer Ankunft von der dasigen Militairmusik begrüßt, und der von hier zu ihrem Empfange nach Eisenach abgeordnete großherzogliche Flügeladjutant Graf Pfenburg telegraphirte dem Großherzog den Dank der Truppencommandanten für die gute Aufnahme. Morgen Nachmittag begiebt sich der Großherzog selbst in Begleitung des Staatsministers v. Wagdorf und des l. sächsischen Gesandten v. Carlowitz nach Eisenach, wo Dienstag im Schlosse der l. sächsischen Generalstab bewirthet werden wird. Auch in Kassel, wo der Kurfürst im Bahnhofs anwesend war, ist den Truppen ein sehr freundlicher Empfang geworden. (Dr. 3.)

Coburg, 17. Dec. Gestern Abend 7 Uhr passirte der erste Extrazug der heimkehrenden königl. sächs. Truppen mit dem Infanteriebrigadestab und dem 1. Infanteriebataillon hier durch. Se. Hoheit der Herzog hatte seinen Flügeladjutanten, den königl. preuß. Oberstleutnant von Reuter, an den Bahnhof entsendet, um den Commandeur, Oberst von Borberg, im Namen Sr. Hoheit zu begrüßen. Der Zug hielt nur wenige Minuten hier an, um für die Maschine Wasser aufzunehmen. (R. 3.)

Hof, Montag, 19. December, Mittags 12 Uhr. Während die Eisenbahnzüge 4 bis 10 mit l. sächsischen Truppen aus Holstein gestern und heute pünctlich hier angekommen sind, wird der erste Zug, weil er auf der Berrabahn einen Aufenthalt erfahren, vier Stunden später hier eintreffen. Die Truppen sind über die ihnen von allen Seiten zu Theil werdende freundliche Begrüßung recht erfreut. (Dr. 3.)

Plauen, 17. December. An der Landesgrenze und zwar auf Grund und Boden des zum Rittergute Seilsdorf gehörigen Bortwerkes war auf Veranstaltung des Herrn Kammerherrn v. Raunsdorf eine mit sächsischen Fahnen geschmückte Ehrenparade mit den

Den Horace Brandin gab bei der Wiederholung Herr Claar eben so gut, wie das erste Mal Herr Sod: dieser wie jener wußte das Bild des Idealisten neben dem Materialisten Montjoye treffend auszuprägen. In durchaus edler Tragik hielt Fräulein Grösse ihre Henriette. Mit gewohntem Feuer spielte Herr Herzfeld seinen edelmüthigen Liebhaber, mit viel Delicateffe Herr Aubur-tin den Roland, das nachmals gebesserte enfant terrible des Hauses. Vollkommen an seinem Platz war Herr Stürmer als alter ehrlicher Daniel, wogegen Herr Gitt nicht vermochte, die ihm allerdings sehr wenig sympathische Gestalt Lajamaies zur Geltung zu bringen. Eine originelle Charakterzeichnung bot Herr Deutschinger als Marchese Rio-Belez. Das ist eine Partie, von der man nicht sagen kann: sie muß so und nicht anders gegeben werden. Wir können uns verschiedene Auffassungen denken, sprechen aber derjenigen unseres Darstellers auch ihr Theil Wahrheit und Berechtigung zu. Sie erinnert an den Panther, wie Montjoye diesen peruanischen Abenteurer nennt. Seine Gattin Anita ist gewissermaßen die schwierigste Rolle des Stückes; mit möglichster Discretion und Schonung muß über sie ein Hauch der demi-monde ausgegossen sein. Daß dergleichen nicht einer Anfängerin im Liebhaberinnen-fach (Fr. Nagel) gelingt, darf man ihr kaum zur Schuld an-rechnen. In Berlin giebt Fr. Kierschner die Partie. Fr. Wenzel als Rosenkönigin dürfte ein wenig mehr Verschämtheit und Verlegenheit zeigen. Schließlich ein Wort der Anerkennung für die elegante Ausstattung und die sehr geschmackvolle neue Decoration: „Cäcilien's Boudoir“. Hoffentlich bleibt das interessante Stück unserm Repertoire noch dadurch erhalten, daß z. B. Hr. Hanisch den Montjoye übernimmt. Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Leipzig, 19. December. Unter dem Voritze des Herrn Gerichts-raths Ahnert verurtheilte heute Vormittag das königliche Bezirksgericht den wiederholt bestrafte Bädergefallen Paul Johannes Hermann Schreder aus Reudnitz, 22 Jahre alt, wegen beendigten Versuch eines durch den Gebrauch einer unechten Urkunde ausgezeichneten Betrugs zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe. Seinem Geständnisse zufolge hatte der Angeklagte zwei Wechsel zu je 185 Thaler unbefugter Weise unter fremdem Namen ausgestellt und acceptirt, auch einen derselben überdies in gleicher Weise girirt, um auf Grund derselben eine jenem ausgeschriebenen Betrage möglichst nahe kommende Summe widerrechtlich an sich zu bringen, und bei verschiedenen hiesigen Handlungen dieses gefälschte Papier, beziehentlich nach Vernichtung des ersten, theils zum Discount, theils als Pfand für ein unter falscher Vorspielung begehrt Darlehn vorgezeigt, nirgends aber seine Absicht erreichen können, da überall ein rechtswidriges Gebahren vermuthet worden war.

In ähnlicher Weise, nur mit günstigerem Erfolge, war der gleichfalls wiederholt mit Arbeitshaus und Gefängniß bestrafte Stubenmaler Ferdinand Gustav Carl Hertwig von hier verfahren, dessen Verbrechen den Gegenstand der Nachmittagsitzung des Bezirksgerichts unter dem Voritze des Herrn Gerichts-raths Dr. Herrmann bildete. Auch in diesem Falle lag unumwundenes Geständniß des Angeklagten vor. Derselbe hatte im Auftrage eines hiesigen Decorationsmalers für einen Brauereibesitzer in Lindenau Arbeiten zu besorgen gehabt, nach deren Beendigung er einige Tage später am 16. Aug. d. J. eine Rechnung von 17 Thlr. 5 Ngr., welche er zuvor nach seiner Angabe von einer dritten Person auf ein gefaßtes Rechnungsformular hatte schreiben lassen, übergeben und dabei gesagt, er komme im Auftrage seines Brodherrn. Als ihm der Brauereibesitzer entgegenhielt, daß es ihn befremde, heute eine Rechnung zu erhalten, die über die Hälfte geringer als diejenige gestellt sei, welche er kurz zuvor gleichfalls von des Ueberbringers Arbeitgeber überschickt erhalten, wußte Hertwig dieses Bedenken damit zu beseitigen, daß er glaubhaft versicherte, es sei bei der Ausschreibung der ersten Rechnung in sofern ein Versehen untergelaufen, als darin Arbeiten als ihm gefertigt angeführt seien, welche einen andern Hausbesitzer angingen; die heutige Rechnung sei die allein richtige. Der Schuldner, erfreut über die billige Arbeit, zahlte den obigen Betrag an Hertwig sofort baar aus, während dieser unter dem Namen Schurath den Empfang für seinen Brodherrn bescheinigte.

Erst später, um die Mitte des vorigen Monats, als der Decorationsmaler den Brauereibesitzer an die Zahlung der ihm überschickten Rechnung von über 35 Thlr. brieflich erinnerte, ergab sich, daß Letzterer das Opfer eines Betruges gewesen. Hertwig hatte sich inzwischen mit jener widerrechtlich erlangten Summe von 17 Thlr. 5 Ngr. gütlich gethan, eine Vergnügungsfahrt nach Dresden unternommen u. wird aber sein Gebahren nunmehr mit zweijähriger Zuchthausstrafe, in welche er wegen vollendeten ausgezeichneten Betrugs verurtheilt worden, zu büßen haben.

Die Anklage und die Verttheidigung waren im ersten Falle durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt, im letztern durch die Herren Staatsanwalt Hofmann und Advocat Beck vertreten.

Worten: „Willkommen im Vaterlande“ errichtet, an deren beiden Seiten während der Nacht Feuer von Holz und Reisighaufen brannten.

Altenburg, 18. Dec. Heute Vormittag nach 9 Uhr traf das aus Holstein zurückkehrende kön. sächs. 1. Jägerbataillon, mit der Eisenbahn von Hof kommend, hier ein und wurde auf dem Bahnhof von dem Officiercorps des hiesigen Regiments begrüßt. Die Regimentsmusik war zum Empfang der Ankommenden aufgestellt, auch hatte sich die dienstfreie Mannschaft, so wie zahlreiches Publicum aus der Stadt auf dem Bahnhofe versammelt. (L. Btg.)

Dresden, 19. December. Bis heute Abend werden bereits elf Eisenbahnzüge mit aus Holstein zurückkehrenden königl. sächsischen Truppen in Sachsen eingetroffen sein. Der erste Zug, welcher in Dresden Sonnabend Abend gegen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr eintraf und den Infanteriebrigadestab und das 1. Infanteriebataillon brachte, wurde von Sr. Majestät dem Könige empfangen. Als der Zug in den Bahnhof eintraf, wurde derselbe von der daselbst aufgestellten Militärmusik mit der Sachsenhymne begrüßt, während aus dem Publicum den Ankommenden ein vieltausendstimmiges Hoch entgegenkallte. Als die Truppen sich aufgestellt hatten, gerubten Se. Majestät einige Worte der Begrüßung an dieselben zu richten, worauf der Gouverneur Namens der hiesigen Garnison den Ankommenden ein Hoch ausbrachte, während das Publicum wiederholt in Hochrufe ausbrach und dieselben ununterbrochen fortsetzte, bis die Truppen in ihre Caserne eingezogen waren.

Im Ganzen sind bis jetzt in Dresden fünf Züge eingetroffen mit zurückkehrenden Truppen, welche den Infanteriebrigadestab und das erste Infanteriebataillon, die 12pfündige Granatkanonenbatterie, das zweite Infanteriebataillon, die 6pfündige gezogene Batterie und das 13. Infanteriebataillon hierher gebracht haben, während heute Abend mit Zug 11 (statt der zweiten Hälfte der Munitionscolonne) die reitende Batterie hier eintreffen wird. Von Seiten des Publicums, das sich stets in großen Massen an dem Bahnhofe versammelt hatte, ist den heimkehrenden Truppen auch hier der herzlichste Empfang bereitet worden; ja bei Ankunft des ersten Zuges waren Begrüßung und Empfang so laut und stürmisch, daß selbst Herr Oberbürgermeister Pfotenhauer, welcher die Ankommenden namens der Stadt begrüßen wollte, wegen der ununterbrochenen Freudenrufe des Volkes nicht zum Worte gelangen konnte, und von Seiten des Militairgouvernements, um Unglücksfällen vorzubeugen, der Bahnhof für spätere Züge abgesperrt werden mußte. Am Sonnabend waren in vielen Straßen der Neustadt Floggen in den sächsischen Farben zu sehen, und Abends fast alle Häuser der dem Bahnhofe zunächst gelegenen Leipziger Straße, durch welche die Truppen in die Stadt einzogen, so wie die Casernen auf dem Palaisplatze und in der Hauptstraße glänzend illuminiert, und der Marsch nach der letztern erfolgte unter Fackelbegleitung, während auf dem Palaisplatze und in der Königsstraße bengalische Flammen erglänzten, wie denn auch das Publicum durch Liebesgaben jeder Art den Heimkehrenden seine Theilnahme zu betheiligen suchte. Die angelangten Truppen sahen frisch und munter aus und sind des Lobes voll über den ihnen auf ihrer Tour allenthalben gewordenen herzlichen und ehrenden Empfang. — Die Beurlaubung der zurückgekehrten Mannschaften ist bereits im Gange. (Dr. J.)

Harburg, Sonntag, 18. December, 6 Uhr Abends. Die 1. sächsischen Truppen haben jetzt sämmtlich glücklich die Elbe passirt. Mit Zug 13 und 14 ist heute die Munitionscolonne hier abgegangen und wird Dienstag Abend gegen 8 Uhr in Dresden eintreffen; mit Zug 15 geht heute Abend noch der Armeebrigadestab und der Artilleriestab ab und soll Dienstag Abend 9 Uhr in Dresden eintreffen. Generalleutnant v. Hake und Generalmajor v. Schimpff treffen wahrscheinlich mit Zug 17 Mittwoch Nachmittags $\frac{1}{4}$ 5 Uhr in Dresden ein.

Verschiedenes.

* Leipzig, 20. Decbr. Heute Vormittag beehrte Se. Majestät König Johann von Sachsen mit zahlreichem hohen Gefolge die Weihnachts-Ausstellung des Bazar-Vereins im Hotel de Pologne, welches deshalb in allen Räumen glänzend beleuchtet und reich besetzt war, ließ sich mit sichtlichem Interesse den allergrößten Theil der ausgestellten Waaren erläutern, machte einige Einkäufe und sprach beim Scheiden seine allerhöchste Befriedigung in den huldvollsten Worten aus.

Leipzig, 20. December. Heute Vormittag nahm Seine Majestät der König über die aus Holstein zurückgekehrten Jägertruppen, soweit dieselben nicht bereits beurlaubt sind, auf dem Bayerischen Bahnhof die Revue ab; die Truppen waren zu diesem Behufe um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr vom Paradeplatze des Schlosses abmarschirt und hatten sich am Bahnhofe aufgestellt. Der König so wie die königl. Prinzen wurden durch ein dreimaliges Hoch auf das königl. Haus begrüßt, worauf der König die Reihen der Truppen durchschritt und an jeden einzelnen Zug Worte des Willkommens richtete. Inmittels langte bald nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mittelst Extrazugs die ebenfalls aus Holstein zurückkehrende Cavallerie im Bahnhofe an. Auch diese Mannschaften wurden gleichfalls wie die Jäger mit

Musik und den freudigsten Zurufen empfangen, und Se. Majestät der König nahm sofort Gelegenheit, auch diese Cavallerie zu inspiciiren. Hierauf begaben sich Se. Majestät sammt den Prinzen und hohem Gefolge in eigener Equipage und bereit gehaltenen Postkutschen zu einem Besuche des Bazars ins Hotel de Pologne. Von da kehrte der König zunächst in das königliche Palais zurück und reiste gegen $\frac{1}{4}$ 12 Uhr mittelst Extrazugs wiederum nach Dresden. Zu seinem Abschiede hatten sich die Spitzen der hiesigen Behörden abermals auf dem Bahnhofe eingefunden.

— Die für das heimkehrende Militär im Schützenhause veranstaltete Festivität soll morgen Abend daselbst stattfinden. Diejenigen Mannschaften, welche bereits beurlaubt sind, mithin daran nicht Theil nehmen können, sind, wie wir hören, jeder Mann mit einem Gulden und 15 Stück Cigarren beschenkt worden.

— Se. Excellenz Staatsminister Freiherr von Beust, welcher heute von Dresden hier angekommen war, reiste Nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr mit der Bayerischen Bahn weiter nach Hof. Mit demselben Zuge kehrte Ihre Hoheit Prinzess Sophie von Altenburg nach Altenburg zurück; dieselbe war auf der Magdeburger Bahn hier angelangt.

— Wie eine hierher gelangte Nachricht aus Bamberg besagt, ist vorgestern Mittag ein auf der Reise befindlicher Uhrenhändler aus Locle in der Schweiz in seinem dasigen Gasthose bedeutend bestohlen worden. Man hat ihm aus dem Zimmer, in dem er logirt, ein Kästchen mit ungefähr 110 goldenen und etwa 60 silbernen Cylinder- und Ancreuhren und außerdem einen Beutel mit 100 Thalern, den er in der Commode verwahrt hatte, entwendet.

— Die beiden hier erwarteten Munitionscolonnen trafen heute Mittag 12 Uhr und Nachm. 2 Uhr auf dem bayerischen Bahnhofe ein; sie führten eine größere Anzahl Pferde, circa 150 Stück mit sich, die in den nächsten Tagen hier zur Versteigerung gebracht werden sollen. Die Vormittags angelangte Cavallerie bestand aus $1\frac{1}{2}$ Schwadron des 3. Reiterregiments, und zwar der fünften in Regau garnisonirenden und der halben zweiten Schwadron aus Geitbahn. Diese Reiterei rückte um 11 Uhr Vormittags nach den betreffenden Garnisonen ab. Nachmittags gegen 5 Uhr traf ein vierter Militairzug mit der andern Hälfte der zweiten Schwadron des 3. Reiterregiments ein. Der Armeebrigadestab, welcher mit diesem Zuge gleichzeitig erwartet wurde, wird erst am morgenden Tage hier ankommen.

× Die Lindenau-Plagwitzer Weihnachts- und Gewerbe-Ausstellung. Jedes frische Regen auf dem weiten Felde der Industrie, Alles, was der Thätigkeit auf demselben einen neuen Anstoß zu geben verspricht, wird von den wahren Freunden dieses Hauptlebensnervs der Volkswohlfahrt freudig begrüßt und willig unterstützt. Es war daher natürlich, daß auch die Idee, für die oben genannten streb- und regsamem Ortschaften eine Ausstellung zu veranlassen und damit der Bewegung auf jenem umfangreichen Gebiete einen neuen kräftigen Impuls zu verleihen, selbst bei dem Gewerbebestande nicht Angehörigen lebhaften Anklang fand, und daß es den mit der Leitung der Angelegenheit betrauten Männern, die sich durch ihre eifrige und umsichtige Thätigkeit und Beharrlichkeit, so wie durch verständnißvolle Anordnung ein nicht geringes Verdienst erworben haben, gelang, dieselbe trotz so mancher Schwierigkeiten zu verwirklichen. — Die Ausstellung ist nun seit Sonnabend (17. Decbr.) im Saale des „Deutschen Hauses“ zu Lindenau eröffnet, und wir geben wohl nicht mit Unrecht der Erwartung Raum, daß auch Leipzigs Bewohner dem Unternehmen ihre freundliche Theilnahme zuwenden werden. Konnten auch selbstverständlich nicht alle Gewerbe vertreten sein, so dürften doch die vorhandenen Branchen, indem sie zugleich einen umfassenden Einblick in die mächtig fortgeschrittene Gewerbsthätigkeit der betreffenden Ortschaften gewähren, zur Befriedigung der vielseitigsten Weihnachtsbedürfnisse Gelegenheit geben, und namentlich bieten die Fabrikzeugnisse, hervorgegangen aus Etablissements, welchen zum Theil in der Ferne, aber noch nicht in ihrer Nähe die wohlverdiente Anerkennung ihrer bedeutenden Leistungen zu Theil wurde, des Interessanten, Nützlichen und Schönen gar viel. — Für heute müssen wir uns, unter Hinweis auf das in den öffentlichen Ankündigungen enthaltene Verzeichniß der Aussteller, auf die Versicherung beschränken, daß die zwar prunklose, aber um so ansprechendere Decoration des Saales, die zweckdienliche, das Interesse wach erhaltende Abwechslung bietende Eintheilung des Raumes, die höchst übersichtlich und durchweg mit gutem Geschmack geordnete Aufstellung, mit einem Worte, das ganze Arrangement, von glänzender Beleuchtung gehoben und in Verbindung mit trefflicher Concertmusik und heiterer Unterhaltung, so wie mit der umfanglichsten Sorge für leibliche Erquickung, den angenehmsten Eindruck macht. — Möchten die Veranstalter in recht zahlreichem Besuche und vielfachen Ankäufen Ermuthigung finden zu ferneren ähnlichen Unternehmungen!

+ Am 19. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr brach in dem zu Eutritzsch gelegenen Mothes'schen Grundstück und zwar im Scheunengebäude Feuer aus und zerstörte den größten Theil der darin aufbewahrten Vorräthe. Dasselbe Gebäude ist bereits am 26. Februar dieses Jahres durch Feuer gänzlich zerstört worden.

Leipziger Börsen-Course am 20. December 1864. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table with columns for 'Angeb.', 'Ges.', and 'Bank- und Credit-Action'. It lists various financial instruments like Staatspapiere, Eisenbahn-Pr.-Obl., and bank shares with their respective prices and interest rates.

Table titled 'Sorten' listing exchange rates for various locations including Wien, Russische, Polnische, and London. It includes columns for 'Angeb.', 'Ges.', and 'Angeb.', 'Ges.'.

224. Endes gefestigten Tages, als am 20. Dec. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse in Platz wie in Termin-Geschäften... (detailed market report for grain and spirits)

Erbsen, 178 Pfd., loco: feine W. 4 1/2 Pf. [feine W. 50 Pf. Pf.]... (market report for legumes and spirits)

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau und Berka: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Giljug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. 15 M. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Giljug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. [bis Gößnitz Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 15 M. Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Giljug] u. Nachts. 10 u. 5 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 15 M. Anf. Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Werbau ab Giljug] und Nachts. 10 u. 5 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 15 M., (Zug 1 und 3 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug] und Nachts. 10 u. 5 M. (Zug 2 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (74. Abonnements-Vorstellung.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von E. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Thelen.
Gunde, fürstlicher Erbsörster	Herr Witt.
Agathe, seine Tochter	Frau Thelen.
Annchen, eine Verwandte	Fräul. Karg.
Gaspar, Jäger	Herr Herßsch.
Mar, Jäger	Herr Krafft.
Alilian, ein reicher Bauer	
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Hirsch.
Ein Eremit	Fräul. Hirsch.
Brautjungfer	
Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.	

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
 Mar — Herr Schild, als erster theatralischer Versuch.
 Sämmtliche Decorationen, Maschinerien, sowie das Arrangement der Wolfsschlucht ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur Moriz Lehmann.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 21.—26. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr Griechisch, 8 Uhr Französisch.

Berein Vorwärts. Heute Redeübung. Wegen Jahreschluß sind Sparbücher mitzubringen.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Dr. Meyher.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 46 im Garten.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstsachen bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Herr Carl Eduard Robert Jacobi ist heute lt. Anzeige vom 16. dieses Monats als Procurist der hiesigen Firma Gustav Jacobi jr. auf Fol. 1338 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, den 17. December 1864.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Berner.

Bekanntmachung.

Am 6. dies. Mon. ist aus der Garderobe der Turnhalle allhier

ein dunkelbrauner, mit schwarzem Sammettragen, einer Reihe Knöpfe und schwarzem Camelotfutter versehener Winterüberzieher, in welchem sich ein altes Portemonnaie mit 4 \mathcal{R} Silbergeld und 3 \mathcal{R} Kupfergeld, eine Haarbürste mit Kamm, ein Paar dunkelbraune Glacehandschuhe, ein roth- und weiß-carriertes baumwollenes Taschentuch, ein alter französischer Haus Schlüssel befunden haben, dann ein grauer niedriger runder Hut mit braunseidenem Futter, schmalem Bande und einer in demselben stekenden Pfaufeder;

desgleichen am 7. oder 8. dies. Mon. von dem Güterboden eines hiesigen Bahnhofes

ein mit hemisch reinem Kupfer gefülltes, 4 Centner schweres Faß im Werthe von etwa 100 \mathcal{R} ;

ferner am 13. dies. Mon. von einem Milchwagen, der in der Sternwartenstrasse gehalten hat,

ein blecherner, 6 Kannen haltender, mit einem Keil im Hentel und mit einem breiten Handgriffe am Deckel versehener Milchtrug

entwendet worden. Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 20. December 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meyler. Kurzweil.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts und Räumung des Locals sollen **Mittwoch u. Donnerstag den 21. u. 22. Decbr.**

Vormittag von 9, Nachmittag von $\frac{1}{3}$ 3 Uhr an **Grimma'scher Steinweg Nr. 3 im Gewölbe** eine Partie **Strumpfwaren, fertige Wäsche** und verschiedene **Weißwaren, Buchstuckhandschuhe, Stickerien, Schlipse und Cravatten, Cachenez** u. versteigert werden.



Auction

Auerbachs Hof, Gewölbe 49 u. 50. Heute den 21. Decbr. Schluß. ff. Messerwaren, Parfumerien, Regenröcke für Männer und Knaben, Stahlwaren, Lederwaren, Uhrketten u. c. NB. Auch sind daselbst eine große Auswahl von div. Photographien à Blatt $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} zu haben.

Holz-Auction.

Auf dem diesjährigen Holzschlage des Rittergutes Gaußsch sollen **Dienstag den 27. December** von Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr ab 80 Abraumhausen an den Meistbietenden verkauft werden.

Auction.

Heute Mittwoch von Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 bis 12 und Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 bis 6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung einer großen Auswahl von Weihnachtsartikeln im Auctions-Locale

Raschmarkt Nr. 3.

Heute Auction

in dem Gasthose zu Reudnitz Nr. 155 bei Weinberger. Zur Versteigerung kommen: Möbels, Betten, Kleidungsstücke, Cigarren und Nähmaschinen. Anfang früh 9 Uhr.
Reudnitz. **S. Schmidt, Ortsrichter.**

Auction

in Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.

Morgen Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwaarengeschäfts en gros und zwar wie früher à tout prix in Auerbachs Hof, Gewölbe 49—50.
J. F. Pohle.

10 verschiedene Jugendschriften

(in Quart und Octav gebunden)

für Kinder von 2 — 14 Jahren;

mit vielen colorirten Bildern in einer Zusammenstellung, die in solcher Auswahl und Ausstattung nirgends gegeben werden kann,

liefere ich

für nur 1 Thaler.

* Gegen Erlegung des Betrags und der Bedingung sofortiger Rücksendung stehen Sammlungen zur Ansicht zu Diensten.*

Außer diesen empfehle ich noch eine große Auswahl

Bilderbücher und Jugendschriften

von 1 Ngr. bis 1 Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gesammelte Werke

von

Adolf Böttger.

Erster Band: Lyrische Gedichte.

Ladenpreis: brosch. 1 Thlr., eleg. geb. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Subscriptions-Preis: brosch. 20 Ngr., eleg. geb. 1 Thlr.

Der zu den besten Lyrikern zählende Dichter, der berühmte Uebersetzer Lord Byrons, übergibt hiermit den ersten Band seiner gesammelten Werke, von den Autoritäten der Literatur als muster-gültig anerkannt, in einer revidirten, elegant ausgestatteten und wohlfeilen Ausgabe dem Publicum.

Die Werke erscheinen in 6 Bänden à ca. 25 Bogen Classiker-Format. Ladenpreis: 6 Thlr. brosch., 8 Thlr. geb., Subscriptions-Preis: 4 Thlr. brosch., 6 Thlr. geb.

Leipzig, Anfang December 1864.

Dürr'sche Buchhandlung.

Vorräthig in der **Rosberg'schen Buchhandlung:**

Töchter - Album.

Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend.

Mit Lithographien nach Originalzeichnungen von Prof. S. Bärner und Jul. Scholz und Illustrationen zu den naturhistorischen Artikeln von S. Wagner.

Herausgegeben von **Thekla von Gumvert.**

Der Band enthält 36 Bogen Text und 30 Abbildungen.

Eleg. geb. à 2 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Musikalien für das Pianoforte,

welche zu Festgeschenken für die Jugend bestens empfohlen werden und in allen Musikalienhandlungen vorrätig sind:

Brunner, C. T., Op. 118. Clavierschule für Kinder. 9. Auflage. 1 Thlr.

— Opus 172. Kindergarten. Eine Sammlung gefälliger Fantasiestücke, Rondo's, Variat., Märsche, Tänze etc. 6 Hefte, à 10 Ngr.

Dasselbe zu 4 Händen, 6 Hefte, à 15 Ngr.

— Opus 419. Opernmelodien-Album. Eine Auswahl bel. Opernmotive in leichter Weise. 4 Hefte à 15 Ngr.

Böttger, G., Opus 14. Kinderleben. 9 leichte und melod. Tonstücke. 2 Hefte à 10 Ngr.

Gerstenberger, A., Op. 105. Lebende Bilder. 70 Hymnen, Melodien und Tänze aus Opern u. Volksliedern. 20 Ngr.

Immler, Chr., Klänge für die Kinderwelt. Leichte melod. Stücke. 2 Hefte à 15 Ngr.

Kretschmar, F. W., Opus 32. 100 Lectionen mit eben so viel eingestreuten technischen Uebungen; eine Vor-schule für das zarte Kindesalter. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Oesten, Th., Opus 225. In der Blumengrotte. Melod. Stück. 15 Ngr.

— Opus 233. Lämmerwölchen. Eleg. Stück. 15 Ngr.

— Opus 234. Im Liebl. Mai. Salonstück. 15 Ngr.

— Opus 260. Goldfischchen. Capriccio. 15 Ngr.

— Opus 51. Tanzkränzchen. Eine Reihe leichter Tänze mit Fingersatz zum Gebrauch für kleine Hände. 4 Hefte à 10 Ngr.

Dasselbe, alle 4 Hefte in 1 Band nur 1 Thlr.

Tschirch, H. J., Zwei- und vierhändige Kinderstücke zum Gebrauch beim Unterricht. 2. Auflage. 4 Hefte 15 Ngr.

Verlag von **Edm. Stoll, Gewandgässchen 5.**

**Prachtvollstes
Weihnachtsgeschenk.**

Statt $5\frac{1}{3}$ Thlr. für nur $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Mährchen u. Sagen für Jung und Alt

mit 24 prachtvollen chromolithogr. Abbildungen von Düsseldorfer Künstlern. Groß Quart. In engl. Einbd. Neue Exempl.

Statt $5\frac{1}{3}$ Thlr. für nur $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Zu haben bei

G. Stangel,

Rupfergässchen (Kramerhaus).

Hoffmann, Fr., Neues Märchenbuch

für artige Kinder.

Mit 45 prachtvoll color. Kupfern. In Quart geb.

Statt 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — für nur 15 $\frac{1}{2}$

bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Als **Weihnachtsgeschenke** empfohlen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Herders Briefwechsel mit seiner Braut.

Herausgegeben von **Heinrich Dünger** und **F. G. von Herder.** 8. brochirt Preis 1 Thlr.

Neues

A B C u. Lesespiel.

Praktische Anleitung das Kind spielend

lesen zu lehren.

Neue Ausgabe in Kapsel. Preis 12 Ngr.

Verlag von **C. F. Schmidt** in Leipzig.

Thüringische Eisenbahn.

Die auf der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn in Folge von Militair-Transporten eingetretenen Beschränkungen im Güterverkehr hören mit dem heutigen Tage auf. Es werden daher Eil- und Frachtgüter für alle Verkehrsrouten, bei denen die Nordbahn betheiligt ist, von unseren Expeditionen von jetzt ab wieder angenommen.
Erfurt, den 19. December.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die per 31. December fälligen Zinscoupons sämtlicher Emissionen von

Oberlausitzer Pfandbriefen

werden von heute an kostenfrei bei uns eingelöst.
Leipzig, den 20. December 1864.

Schirmer & Schlick.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämien-Scheine

das Stück à 45 Francs oder 12 Thaler.

Höchster Gewinn: Hunderttausend Francs,

Kleinster Gewinn: Sechshundvierzig Francs.

Jährlich vier Gewinnziehungen, deren nächste am 2. Januar 1865 stattfindet. Jedes Prämien-Loos muß mit einem Gewinn gezogen werden. Pläne werden gratis ausgegeben und Original-Prämienloose sind gegenwärtig à 9¼ Pf das Stück zu haben bei

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir, Gaisstraße Nr. 28.

Die Unterzeichnete hält wie früher auch diesmal ein ausgewähltes Lager von prachtvoll ausgestatteten

Weihnachts- und Festgeschenken

theils für die Jugend, theils für Erwachsene.

als:

Prachtvolle
Einbände!!!

Sämmtliche deutsche Classiker in ordinären und feinsten Einbänden.
Miniatur-Ausgaben aller neueren Dichter in Brillant-Einbänden.
Sebetbücher. Prachtbibeln.
Geschichtswerke. Geographische Handbücher. Atlanten.
Sämmtliche Conversations-Lexika in allen Ausgaben.
Größere und kleinere Wörterbücher in allen Sprachen.
Vorlegeblätter zum Zeichnen. Spiele u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Billige
Preise.

Kinderschriften in großer Auswahl für jedes Alter
in schöner Ausstattung zu allen Preisen.

Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

Die Buchhandlung von **Wilhelm Hoffmann,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

Bilderbücher und Jugendschriften von 1 Ngr. an, Bilderbücher mit beweglichen Figuren, Berliner u. Münchner Silberbogen, Modelir-Cartons, Ankleide-Puppen, diverse Gesellschafts- und Unterhaltungsspiele, Schattenspiele u., Vorlegeblätter zum Zeichnen von Hermes und Andern, Fabersche Bleistifte mit und ohne Etuis, technische Buntstifte in Etuis, Reißzeuge, Luschkasten von 6 Pf. an, Schreib- und Zeichenbücher, Federkasten u. dgl., Luxuspapiere, Papeterien, Stammbücher, Briefmarken-Albuns, Briefsteller, Kochbücher, illustr. Volks- und landwirthsch. Kalender und Almanachs, Atlas und Landkarten, Gedicht-, Gesang- und Andachtsbücher, Werke von Ludwig Richter, so wie div. andere und illustr. Prachtwerke u.

Zu Zimmerverzierungen eine Auswahl Wiener Oeldruck-Bilder in Goldrahmen, Kupferstiche, worunter die beliebten Meyerheims, Lithographien, große und kleine Photographien und vieles Andere zu den billigsten Preisen.

Bilderbücher und Jugendschriften

von 1 bis 15 Ngr.

in großer Auswahl, französische à Band 2½ Ngr., empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Der in 150,000 Exemplaren im Verlage von A. H. Payne in Leipzig erschienene

Illustrirte Familien-Kalender für 1865,

in diesem Jahre mit einer
Prämien-Vertheilung von
1000 Thalern in baar

und werthvollen Kunstblättern verbunden, ist zum Preise von 5 Ngr. in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5.

Hierzu drei Beilagen nebst einer Extra-Beilage von G. Senf's Buchhandlung in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 356.]

21. December 1864.

Weihnachts-Ausstellung.

Der neuesten und schönsten Festgeschenke für Kinder und Erwachsene in eleganten Einbänden zu den billigsten Preisen; auch empfehle ich mein großes Lager der besten Photographien, Kupferstiche und Lithographien, Oelfarbendruck-Bilder, Briefmarken-Albums, Spiele für die Jugend u. s. w.

Buchhandlung von **O. H. Reclam sen.**,

Universitätsstraße Nr. 13 b, Ecke der Magazinsgasse.

Neuestes deutsches Prachtwerk!

Deutschlands
Kampf- und Freiheitslieder.

Illustrirt von
Georg Bleibtren.

Mit einer Einleitung von Robert Prutz.

Gr. 4. In reichem Einband 6 Thlr.

Sowohl der innere Werth dieses Werkes als die Gediegenheit der künstlerischen Ausführung haben einstimmige Anerkennung gefunden; es kann als hervorragendstes Festgeschenk auf dem literarisch-artistischen Weihnachtsmarke empfohlen werden.

Wer den Band noch nicht zu sehen Gelegenheit hatte, möge nicht versäumen, ihn sich von einer Leipziger Sortiments-Buchhandlung zur Ansicht vorlegen zu lassen.

(Verlag von Rudolf Loës in Leipzig.)

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

L. Köhler's Clavier-Unterricht.

Eingeführt in den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin, St. Petersburg etc.

Köhler, L., Studienwerke für das Clavier. Eingeführt in den Conservatorien der Musik. Op. 50. Die ersten Etuden für jeden Clavierschüler. 25 Ngr. — Op. 79. Der erste Fortschritt, 24 kleine Vorspielstücke. 1 Thlr. — Op. 47. Heitere Vortragsstudien. 10 Ngr. — Op. 112. Special-Etuden für den Clavierunterricht. Zwei Hefte. à 1 Thlr. — Op. 128. Neue Geläufigkeitsschule. Zwei Hefte. à 1 Thlr.

J. Vogt's Clavier-Etuden

für den
täglichen Gebrauch.

Op. 66, 67.

Zwei Hefte à 15 Ngr.

Angenommen vom „Conservatorium der Musik“ zu Leipzig, vom „Conservatorium der Musik“ und von der „Akademie der Musik“ zu Berlin, vom Conservatorium der Musik zu St. Petersburg etc.

Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

Billiges Weihnachtsgeschenk, besonders für Knaben, empfehle ich als ganz neu und kostet nur 7 1/2 Ngr.:

Düppel-Spiel.

In elegantem Carton nebst Orden und Ehrenzeichen.

Ebenso empfehle ich außerdem noch eine große Auswahl anderer Spiele für die Jugend so wie für Erwachsene zu sehr billigen Preisen.

M. J. Haefele Jr., Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Neu erschienen: **Th. Körner's Werke.**

Als ein in jeder Beziehung passendes Weihnachtsgeschenk verdient empfohlen zu werden und sind vorrätzig bei **M. J. Haefele jun.**, Barfußgäßchen (Kaufhalle):

Th. Körner's sämmtl. Werke.

Vollständige Ausgabe in gefälligem Taschen-Format, in 4 Bänden. Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben von **K. Streckfuß**. — Mit dem Bildnisse Th. Körner's in schönem Stahlstich und einer Abbildung seiner Grabstätte bei Weßbühl. Geb. nur 12 1/2 Ngr., eleg. geb. mit Goldpressung 2 1/4 Ngr. — Für einen so ungemein geringen Preis kann nicht leicht ein besseres Festgeschenk gewählt werden.

Nicolaische Verlagsbuchhandl. in Berlin.

Leihbibliothek's-Gründung.

Meinen werthgeschätzten Kunden und Geschäftsfreunden, so wie einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich neben meiner seit einer Reihe von Jahren bestehenden Buchbinderei auch eine

Leihbibliothek

auf hiesigem Plage errichtet habe und dieselbe am 24. d. Monats eröffne u. werde.

Es wird mein eifrigstes Streben sein, meine Leihbibliothek stets mit den neuesten und besseren Erscheinungen zu vermehren, um allen Anforderungen der resp. Leser (und Leserinnen) gerecht zu werden. — Kataloge, denen die Lesebedingungen beigegeben sind, stehen zu Diensten.

Um geü. recht fleißige Benutzung meiner Bibliothek bitten, zeichne

G. H. Rossel, Buchbinderei und Leihbibliothek, Poststraße Nr. 9 parterre.

Bilder einzurahmen

empfehle ich **J. W. Rüdric**, Bergolder in Reudnitz, Chaussee- und Gemeindegassen-Ecke in Herrn Grafes Haus Nr. 293.

Pelzfachen werden schnell und billig aufgearbeitet und gefertigt Quercstraße Nr. 5, 3. Etage.

Maschinen-Nähereien

jeder Art fertigt rasch und schnell

P. Drugulln, Schulgasse Nr. 7.

Summischuhe reparirt mit Garantie

Fleischer, Ritterstraße Nr. 34, Hof rechts 3 Treppen.

Die Papier- und Schreibmaterialwaaren-Handlung von

T. Theodor Stephan,

Brühl Nr. 14 und Markt 12. Reihe,

empfehle ich ihr reichhaltige Lager von Notiz-, Bilder- und Schreibblättern, Luch- und Gelbverlasten, Modellir- und Silberbogen, Pestschäfte, Wäschestempel, Falter, Bleistifte u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren in Seide und von den feinsten Gewandheits-Zephyr-Camisölen und Hosen für Herren und Damen empfehle ich in Dtd. und Detail zu den billigsten Preisen.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Mancke.

Avis von billigem Waaren-Verkauf für den Weihnachtsbedarf.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung

Heldenreuter & Teuscher, Grimm. Steinweg
vis à vis der Post.

Mehrere reichhaltige **Collectionen** geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Ripps, Grosgrains, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebten dauerhaften Mixed-Lustres, Camlots, Mohairs, glatt, gem. und gedr., englische und französische **Barège**, **Mozambiques** und noch mehr neue Phantastie-Stoffe, Robe 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4; 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} .

Ganz reiche franz. **Roben** in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspirt, gestreift und glatt, $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ breit à Robe von 16—18 Ellen von 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 \mathcal{R} .

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil lustreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 \mathcal{R} , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten **Mozambique** und **Barège** in geschmackvoller Auswahl à Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 6 \mathcal{R} .

Neue Zusendung in vorzüglicher Qualität des so beliebten schweren ital. **Kohl-schwarzen Lustre-Taffets**, zwei **Ellen breit**, auch jetzt in derselben Güte $\frac{7}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{4}$ breit, sehr preiswürdig, desgl. ganz neue klein saconirte schwarze **Lustrines** und **Taffetas** à Stab 35 bis 42 \mathcal{R} .

Ein großer Posten (über 550 verschiedene Dessins) von größter Sorte einzeln geschnittener **ostindischer Taschentücher**, welche Reisenden einiger der größten Fabriken in den letzten Monaten zur Entgegennahme von Aufträgen dienten und da man hierzu gewöhnlich die gelungensten und schönsten Muster so wie die beste Qualität wählt, besonders empfehlenswerth sind, das Stück nur 1 $\frac{1}{8}$ und 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} (eine kleinere Partie ältere Muster, aber auch vorzügl. Qualität 26 bis 30 \mathcal{R}).

Eine etwas kleinere Sorte (wobei die sogenannten Cabetttücher) à Stück 20 bis 25 \mathcal{R} .

1 Posten gewirkte **französische Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnete schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30 \mathcal{R} .

1 Posten reinwollene **Doppel-Chales** (Plaids) in hellen u. dunkeln Farbenstellungen à 2 $\frac{3}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{3}{4}$ u. 4—5 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .

1 Posten **Umschlagetücher** 12 $\frac{1}{4}$ und 14 $\frac{1}{4}$ sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 $\frac{1}{8}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} mit vielen Mittelpreisen.

Letzte drei Artikel dienen ebenfalls Reisenden zur Aufnahme von Bestellungen, daher sind auch diese wie die oben angezeigten vorzüglich gute Piecen, wobei wir dennoch in Folge günstigen Ankaufs unsern geehrten Abkäufern so sehr billige Preise stellen können.

1 großer Posten $\frac{9}{8}$ breite schwarz und weiß gestreifte wollene **Ripps** mit und ohne Ranten zu **Unterröcken** à Elle 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Nester zu Kinderröcken noch etwas billiger. **Moirés** reinwollene schwere Qualität schwarz, grau und div. Farben à 9 $\frac{1}{2}$ —13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Tischdecken in Tuch, Cachemir und Damast, desgl. auch besonders billig **Clavier**, **Commoden** u. **Bettdecken**.

Cachenez und **Herrn-Chales** in den neuesten Mustern, reine Wolle schon von 20 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Schwere schwarze **Taffet-Tücher** von 25 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Fabrikrester in jeder Länge, großer Mannichfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Auch führen wir **Watten** jeder Größe und alle Arten **Futterwaaren**, solide Qualität.

Reublesstoffe aller Art in der bekannten soliden Qualität.

Beinkleiderstoffe, cordartig gearbeitet, in dunklen Farben, für Arbeitsleute passend, von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , **Cassnets** von 5—6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , feinere wollene Beinkleiderstoffe von 9—12 \mathcal{R} .

Hockstoffe, **Westen**, **Shlipse**, **Binden**, **Echarpes** in großer Auswahl, äußerst preiswürdig. Außerdem noch viele andere billige **Partiesachen**.

Weihnachts-Geschenke,

als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briestaschen, Schlüssel-Haken und Etuis, Journal- und Schreibmappen, Herren- und Damen-Recessaires, ff. Damen-, Margarethen- und Promenaden-Täschchen, Photographie-Albums etc.,

Tornister, **Schultaschen** in Leder u. Ledertuch u. Blüsch mit u. ohne Brodtaschen,

so wie alle Arten **Reise-Utensilien**,

Leder-Schürzen für Knaben und Mädchen,

Echt französische Gummischuhe, Prima-Qualität,

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst

L. Böttner, Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Eine Partie

ff. französischer Porzellan-Tassen, Vasen etc.

zu sehr billigen Preisen

Reichsstraße Nr. 55, 1 Treppe (Selliers Hof).

Ausverkauf.

Da ich noch eine Sendung von rein wollenen Herren- und Frauentüchern, so wie Poil de chèvre erhalten habe, mache ich das geehrte Publicum ergebenst aufmerksam und empfehle Herrn- und Frauentücher à Dgd. zu 4—5 \mathcal{R} , Poil de chèvre à Elle 3 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} . Mein Aufenthalt ist bis den 24. December.

J. G. F. Mondo,

braunes Roß, kleine Windmühlenstraße parterre links.

Schach-Spiele, Spielemagazine, Damenbreter, Koulett-Spiele,

Domino- und Lotto-Spiele in größter Auswahl zu billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Elegante Verkaufsläden

für Kinder,
als Conditoreien, Fuß- und Modewaaren-Sand-
lungen, Puppenzimmer u. zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Neuheiten

in ff. Wiener Portemonnaies, Cigarren- u. Tabaks-
Etuis, Brieftaschen, Visites, Notizbüchern, ferner eine
reiche Auswahl in Wiener und Carlsbader

Tolletten

zu billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Seidene Geldbörsen

zu ganz besonders billigen Preisen
neuester geschmackvollster Dessins in größter Auswahl
empfehl

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Billige Goldwaaren

14. Karät. in großer Auswahl, als Uhrketten, Ringe,
Medaillons, Brochen, Boutons, Armbänder u. c.,

goldene und silberne

Herren-

und

Damenuhren

unter Garantie,

Stuh- und Goldrahmen-Uhren,
Regulateure u. c.

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

Rost & Schultze,

Brühl 25, Stadt Cöln im Gewölbe.



Operngläser, Fernrohre,
Mikroskope, geschmackv. Org-
netten v. 25 u. Pince-nez
von 20 u. Loupen v. 7 1/2 u.,
Brillen von 15 u. 20 u. bis zu
den feinsten, Barometer, Ther-
mometer von 7 1/2 u. an u. c.
empfehl als passende Festgeschenke

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt,
Durchgang Gewölbe 27.

Porzellan und Steingut.

Zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein
aufs Beste assortirtes

Porzellan- und Steingutlager

unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Achtungsvoll ergebenst

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Puppen und Schreibender

(sogenannte Täuslinge) sehr geschmackvoll angeleitet, aus den
berühmtesten Fabriken, empfiehlt in allen Größen und Sorten in
sehr reicher Auswahl billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

ff. Lederwaaren

mit und ohne Stickerel, als:

Cigarren-Etuis von 7 1/2 u. an,
Portemonnaies von 1 u. an,
Brieftaschen von 7 1/2 u. an,
Notizbücher von 1 u. an,
Albums von 7 1/2 u. an

empfehl zu billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Kunstguß, ff. Wiener Holzwaaren,

als: Cigarrenabschneider,
Uhrhalter von 5 u. an,
Sandtuchhalter von 15 u. an,
Briefbeschwerer,
Knaulkörbchen,
Sandstuhlkasten von 7 1/2 u. an,
Schreibkasten von 5 u. an,
Schreibzeuge von 5 u. an,
Aschenbecher von 3 u. an

empfehl

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Gummischuhe franz.

für Herren, Damen, Mädchen, Kinder,
25 u., 18 u., 14 u., 12 u.,

für deren Haltbarkeit ich garantire.
Luchschuhe für Herren, Damen, Kinder empfehl
22 1/2 u., 15-17 1/2 u., 10 u.

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Glacéhandschuhe

für Herren, Damen,
12 1/2-17 1/2 u., 10-12 1/2 u.,

empfehl in bekannter Güte

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Porzellan-Figuren (Thiere), das so beliebte Spielzeug
für Kinder zur Aufstellung eines
Viehhofes und Menagerie sind à Duz. von 10 Mgr. an zu haben.
Auch sind daselbst alle Porzellan- und Steingut-Gegenstände, als:
Tafel-, Kaffee-, Thee- und Waschggeschirre in Weiß und decorirt,
so wie auch Kinderspielzeug billig zu haben.

Ritterstraße Nr. 5, Porzellanhandlung,
B. Fügner.

Die Schirm-Fabrik
von



Herrmann Fleck,

Sainstraße Nr. 7, Gewölbe Nr. 4,
empfehl alle Sorten seidene Regen-
schirme, desgleichen in Alpaca und
Köper zu den billigsten Preisen.

Auch sollen eine Partie **En-tout-cas** für den Selbstkosten-
preis verkauft werden.
Alle Reparaturen und Ueberzüge schnell und billig.

Reisszeuge

in großer Auswahl,

Reisssschienen,

Winkel,

Chines. Tusche u. dergl.

empfehl billigt

Alex. Lehmann.

Königsräucher-Pulver,

feinstes Zimmer-Parfüm, à Flac. 4 u. bei

Alex. Lehmann.

Fertige Stickereien,

als: Tragbänder, Geldbörsen, Cig.-Etuis, Feuer-
zeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Servietten-
ringe, Kinder-Taschen u. s. w. empfehl billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Das Neueste und Beste von Regenschirmen, als:

Taschenschirme mit beliebigem feinen Spazierstock (zum Herausnehmen),
 Reisetaschenschirme mit Stock zum Umlegen (in die kleinste Reisetasche passend),
 engl. Kofferschirme mit Holz- oder Stahlstock (zum Umlegen),
 12- und 16theil. Regenschirme in bester Qualität (französische Seide),
 schwerseidene Regenschirme (französische Seide) mit den elegantesten Gestellen von 3 1/4 \mathcal{R} an,
 schwerseidene Regenschirme (Erfelder Seide) mit den feinsten und solidesten Gestellen von 3 \mathcal{R} an,
 geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 1/2 \mathcal{R} an, echt engl. Alpaca-Schirme mit besten Stahlgestellen von
 1 \mathcal{R} 17 1/2 \mathcal{R} , große baumwollene Regenschirme von 20 \mathcal{R} , so wie eine Partie zurückgesetzter großer En-
 tout-eas von 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} an empfiehlt

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Gleichzeitig empfehle ich das Neueste und Eleganteste von Entro-deux und En-tout-eas in neuesten Dessins für nächste Saison zu billigsten Preisen.

Strumpfwaaren-Lager

von

Eduard Börner, Leipzig.

Verkauf en détail:

Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markte, 1. Etage.

Buckskin-Handschuhe für Kinder
 beste Qualität à Paar 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2 Ngr.,

Buckskin-Handschuhe für Herren
 von 12 1/2 Ngr. an,

Winter-Handschuhe für Damen
 in den neuesten und geschmackvollsten Mustern à Paar 15 Ngr.

Netze

für Damen und Kinder à 1 1/2 bis 3 Ngr.,
 Seidene gestrickte Netze à 5 Ngr.

Seelenwärmer.

Fanchons.

Gamaschen.

Wollene weiße u. bunte Herrensocken
 à Paar 10, 12 1/2, 15 Ngr.,

Gestrickte wollene Herrensocken
 à Paar 12 1/2 Ngr.

Wollene weiße und bunte Damenstrümpfe

à Paar 13 1/2, 15, 15 1/2 Ngr.

Baumwollene Damenstrümpfe
 von 4 1/2 Ngr. an.

Unterbekleider,

Baumwollene à Paar 25 Ngr., 1 Tblr. 10 Ngr.,
 Wollene à Paar 1 Tblr. 17 Ngr., 1 Tblr. 25 Ngr.,

Wollene Unterjacken

von 1 Tblr. 10 Ngr. an,

Unterjäckchen für Damen

à 1 Tblr. 5 Ngr. — 1 Tblr. 25 Ngr.

**Unterärmel, Fäustlinge, Pulswärmer,
 Puppenstrümpfe etc.**

Baumwollene Herrensocken

à Paar 5 1/2, 6 Ngr.

Wollene u. baumwollene Kinderstrümpfe.

! Wichtig! ! Wichtig!

Der Ausverkauf

39, Petersstraße 39, 1. Etage,

früher 12, Petersstraße 12,

wird fortgesetzt und sollen um schnell zu räumen zu wahrhaften Spottpreisen weggegeben werden:

10/4 br. Doppelstoffe zu allen Zwecken von 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} an,

2 1/4 br. Matinés zu Röcken, reine Wolle, von 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} an,

10/4 br. Jopentstoffe zu dicken Kinderanzügen v. 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} an,

10/4 br. Herbststoffe dauerhaft und gut von 20 \mathcal{R} an,

Eine Partie Reste spottbillig.

**Herren-
 Cravatten.**

Ganz neue Sachen von feinsten Stoffen, bei der größten Auswahl die billigsten Preise.
 Zurückgesetzte Sachen das Stück 2 1/2, 5, 7 1/2, 10 \mathcal{R} u. s. f., welche das Dreifache
 gekostet, empfiehlt die Cravatten-Fabrik von

F. Froberg,

Kaufhalle am Markt im Durchgange.

(Mein Geschäft ist nur in der Kaufhalle und Bazar 26.)

Schirme! — Schirme!

Nur Grimmaische Straße Nr. 12, 3 Treppen,

sollen auch zu diesem Weihnachtsfeste eine sehr große Partie sehr schöner seidner Regenschirme von
 2 Tblr. 10 Ngr. an, die besten Fischbeingestelle mit den schwersten Seidenstoffen von 3 Tblr.
 15 Ngr., große Alpaca-Schirme mit dem besten Stoff von 1 Tblr. 15 Ngr. an, baumwollene
 große Schirme für 20 Ngr. verkauft werden. En-tout-eas und die neuesten Sonnenschirme
 sehr billig und dabei die schönste Waare.



Carl Schmidt,

20. Grimm. Str., dem Café français gegenüber.



Große Weihnachtsausstellung.



Neuheiten, reiche Auswahl, solide Bedienung, niedrige feste Preise.

Beleuchtungsgegenstände für Petroleum,
Erste Etage.

Heizungsgegenstände, eiserne Gartenmöbel u. Bettstellen.
Parterräumlichkeiten.

**Haushalt-Artikel, Wirthschaftsgegenstände,
Küchengeräthe.**
Parterräumlichkeiten.

Wirthschaftsmaschinen, neu: Aepfelschäler, Holzspalter, Eismaschinen.

Holzwaaren:

Brod- und Butterteller, fein geschnitten.
Mehl- und Salzfüßchen.
Gurken-, Kraut- und Rettighobel.
Blasbälge und Besen.
Butterformen.
Likör- und Weingestelle.
Menagen.
Tischtuchpressen.
Löffel, Messer, Gabeln, Butterstecher.
Quirle, Fleischbreiter etc., fein in Ahorn gearbeitet.

Kunstguss:

Aschenbecher, Feuerzeuge.
Altar-, Arm-, Wand-, Tafel-, Handleuchter.
Cruelfixe, Gruppen, Console.
Etagieren, Pfeilertischehen, Spiegel.
Hut- und Kleiderhalter, Garawinden.
Korkpressen, Weinkühler.
Schreibzeuge.

Poröse Thonwaaren:

Wasser-, Wein-, Fleisch-, Butterkühler.

Weissblechwaaren

vorzügliches Fabrikat:

Beefsteakmaschinen, Schnellkocher.
Brodkapseln.
Conservedeckel.
Durchschläge, Siebe, Trichter.
Gewürzkasten, Reib-eisen.
Kaffeebüchsen, Kocher, Filter etc.
Lampen, Leuchter.

Lackirte Blechwaaren:

Wasserständer, Wannen.
Eimer, Wascheimer.
Brodkapseln, Waschapparate, vorzüglich schön gearbeitet und lackirt.

Emallirte und verzinnte Koch-, Brat- und Backgeschirre.

Ganz neu, bisher nur in England und Belgien eingeführt:
Kochgeschirr aus geschlagenem Eisen, innen und aussen emallirt.
Vorzüglich leicht, reinlich und unverwüsth.

Robert Geisler,



Grimma'sche und Ritterstraßen, Ecke,
empfeht sein reichsortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen in solcher Qualität. —
Seidene Regenschirme von 2 1/2 fl , Alpaca-Regenschirme von 1 1/2 fl und baum-
wollene Regenschirme von 20 fl an.
Lager von Spazierstöcken.



38 Nicolaistraße, goldner Ring 38.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste für Groß und Klein, als Havelok, Röde,
Jupen u. s. w. bei solider Arbeit stets die billigsten Preise. J. H. Ganz, Schneidermeister.

Baufasten von hartem Holze das Stück von 5 Mgr. an empfehlen in großer
Auswahl **L. Bühle & Co.,** Klostergasse 14.

Vereins-Meubles-Magazin,

Reichstraße Nr. 3 (Speck's Hof),

empfeht sein Lager selbst gefertigter Meubles in allen Holzarten. Auch sind die beliebten Kinder-Meubles wieder vorrätzig.

Mäntel- und Jacken-Fabrik von C. Egeling

empfiehlt Kragen und Radmäntel, Paletots und Jacken zu sehr billigen Preisen. Das Lager ist Sonn- und Feiertags stets geöffnet Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.

Puppenlager von Ohme, Auerbachs Hof 13, empfiehlt in allen Größen Puppen von 5 $\%$ bis 3 $\%$ eigener Fabrik.

Feine Carlsbader Toiletten

für Herren und Damen mit und ohne Einrichtung, Toiletten-
spiegel, Handschuh-, Arbeits-, Rasir-, Kamm-, Cigarren-, Tabak-,
Thee-, Zucker-, Spielmarken- und Schreibkasten, Uhrhalter, Näh-
schrauben u. erhielt wieder und empfiehlt sehr schön gearbeitet billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine Partie **Westenstoffe**
zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Feine Scheeren und Messer

wie Nussbrecher, Korzzieher empfiehlt in diversen Sorten und guter
Qualität billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schlafrocke

von Doppelstoff, dergl. von Lama empfohlen in reichhaltiger
Auswahl

Ferd. Fieblger & Ehrhardt,

Markt Nr. 8.

Avis.

Schwarze Schleier, Tischdecken,
neueste feinste Stickereien, Spitzen

eigener Fabrik empfiehlt billigt

D. F. Stölzel Sohn

aus Eisenstok, Katharinenstraße Nr. 3.

Auswahl von Kinderinstrumenten,

als Violinen, Kindercornets, Trommeln, Harmonika's u. empfiehlt

H. Oertel,

Instrumenten- und Saitenhandlung, Neumarkt 35.

Christbaumdüllen

mit und ohne Teller, die sehr leicht zu befestigen und zweckmäßig
sind, empfiehlt in diversen Sorten und Lichtstärken

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Passend als Weihnachtsgeschenk.

Die allgemein als praktisch anerkannten mechanischen Schreib-
pulte, mit leichtem Fingerdruck in jede beliebige Höhe u. Schräge
zu stellen, solid gearbeitet, elegantes Aeußere, Preis 15 $\%$, werden
gefertigt und stehen vorräthig Leipzig, Antonstraße Nr. 22.
Julius Kunze.

Ausverkauf

von Stickereien, Kragen, Chemisettes, Garni-
turen, Cravatten, Battist und Jacomet, Taschentü-
cher, sehr schöne Auswahl leinener Kragen mit
Stulp u. s. w. bedeutend unterm Fabrikpreis
Reichstraße Nr. 17, 1. Etage.

Franz. Glacé, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-
fabrik von **Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.**

Goldballons

das Dgd. 10 $\%$, Christbaumlaternen Dgd. 5 $\%$ empfiehlt

Gustav Roesslger, Auerbachs Hof 15.

Puppenköpfe, Puppenleiber,

Schuhe, Strümpfe, Hütschen, Müttschen u. s. w. billigt bei
C. Wischke, Brühl 65.

Schmidt's Hut-Lager

empfiehlt sich mit seinen Filz- u. Seidenhüten neuester Façon,
für Herren, Damen und Kinder zu billi-
gem Preise.

Nr. 37 Reichstraße Nr. 37.

Flüssigen Leim

in Flaschen à 2 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawaky, Grimma'sche Strasse 14.

Glasfrüchte

zur Verzierung der Christbäume, als Äpfel, Birnen, Nüsse,
Kirschen u. s. w. Baumlichter, Schaumgold, Kauschgold und
bunte Folien.

C. Wischke, Brühl 65.

Porzellan-Spielsachen

aller Art, Puppenarme u. und Stearinbaumkerzen billigt bei

Sugo Kast, Bühnengewölbe 32.

Lichtträger

zum Einhängen in die Bäumchen
empfiehlt als etwas sehr Praktisches
Julius Thiele, tl. Fleischerg. 22.

Rubekissen

mit Stahlfedern und Roßhaar sind von 15 $\%$ an zu haben
Löhrs Platz Nr. 1 beim Handmann.

Cigarrenpfeifen, eine große Partie, sehr billige Sorten,
sind zu verkaufen bei

Hermann Ohme, Neumarkt Nr. 23.

Eine Partie neue Kronleuchter sind billig zu verkaufen bei

**Fr. Ed. Schneider,
Gaisstraße Nr. 2.**

Prima Stearin-Baumlichte in Paketen

von 8, 12, 16, 20 Stück à 6 $\%$, bunte Wachlichte à Dugend
2 1/2 $\%$ offeriren

L. Eltz & Co., Bühnen 21.

Wir empfehlen billigt:

Feinsten weißen, gelben und bunten Wachstod,
feinste weiße Wachs-Laternen- und Baumlichte in
allen Größen. Wachs-Bleiche u. Wachswarenfabrik

Louis Eltz & Co., Bühnen 21.

Christbaumlichte

von Stearin, Wachs und Paraffin empfiehlt in allen
Sorten

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Stearinkerzen à Paket 7 1/2 und 8 Ngr.

Christbaumlichte à Stück 3, 4 und 5 Pf.

empfiehlt

J. G. Böhme, Ritterstraße 46.

Stearinkerzen

in vorzüglicher Qualität pr. Pack 7 $\%$, 8 $\%$, 10 1/2 $\%$, echte
Wiener Stearinkerzen 33 Poth pr. Pack 11 1/4 $\%$, bei Abnahme
von 5 Pack 1/2 $\%$ billiger, so wie Christbaumlichte in verschiedenen
Stärken empfiehlt **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.**

Petroleum,

prima pensylvanisches, offerirt

H. F. Rivinus.

Eine Bäckerei, ganz nahe bei Leipzig,

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, Preis 1100 $\%$.
Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 273.

Zu verkaufen

sind in schönster Lage von Lindenau unter sehr günstigen Be-
dingungen ein klein und größeres Hausgrundstück. Näheres beim
Herrn Schänkwirth Dorn daselbst.

Ein vor wenigen Jahren neuerbautes Wohnhaus mit zwei Logis
und schönem Obstgarten 1/4 Stunde von Leipzig ist für 1300 $\%$
zu verkaufen und mit geringer Anzahlung zu übernehmen.

Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 273.

Verkauf.

Ein **Pianino** von Gadsdatter, 7 $\frac{1}{2}$ Octaven, stark von Ton und prachtvoll ausgestattet, steht wegen Mangel an Platz zum Verkauf Stadt Wien parterre rechts.

Pianofortes, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte, werden billigst verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein tafelf. **Pianoforte** mit Platte und Spreize, gebraucht, ist zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Eine gute **Violine** ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Eine **Violine** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20 parterre rechts.

Mehrere neue, in allen Hinsichten empfehlenswerthe **Pianoforte** sind zu billigen Preisen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1.

Verhältnisse halber ist aus einer guten auswärtigen Fabrik ein neues **Pianino** billig zu verkaufen Mühlengasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen

oder zu vermieten ist ein gutes **Pianoforte** nebst einer großen Partie Noten, darunter das ganze Werk von Meyers Verikon und Shakespeares Werke zu verkaufen. Zu erfragen Ulrichsgasse 74 bei Witwe Große.

Geigen-Verkauf.

Einige alte gute **Violinen**, wobei eine sehr gute echt italienische, so wie ein echter **Jacobus Stainer 1673** sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28.

Klinkhardt's Buchhandlung.

Zu verkaufen eine Ladentafel, 6 Ellen, 6 verschiedene Schreibpulte, ein Doppelpult mit Schränkchen, ein Bureau, eine lackirte Commode, ein zweithüriger Kleiderschrank, 6 Rohrstühle, 2 edige Tische, Mahagoni, 1 Büffel, 1 Schlafstuhl Sternwartenstraße Nr. 18/19, Ecke der Dofenstraße.

Billige Commoden stehen zum Verkauf Reichstraße 10. S. Cenf.

Ein **Großvaterstuhl**, Mahag. mit schw. Ledertuch bez., die Lehne zum Zurücklegen, ist zu verkaufen Brühl 28 im Meublesgeschäft.

Ein **Mahagoni-** und ein **Kirschbaumsofha**, gut u. dauerhaft gearbeitet, ist billig zu verkaufen Petersstraße 38, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen Schreib-, Kleidersecretaire, Commoden, Sopha, Tisch, Nähtisch, alles Mahagoni, neu, und kann bis Weihnachten stehen bleiben neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein polirter Blumentisch mit Zinkeinsätzen nebst 6 Stück schönen Lackböden, passend als Weihnachtsgeschenk, Sternwartenstraße 18, vis à vis von der Glockengießerei.

Verkauf von 1 **Kinder-Ottomane**, Commode, Tischen, Stühlchen, 1 Tischchen mit Bänken für 6 Kinder Platz, gepolsterte Fußbänken mit und ohne Bezug Reudnitz, Gemeindeg. 103. F. Martin.

Ein schöner **Schreib-Secretair**, ein dergleichen **Kleider-Secretair**, ein ovaler Tisch, ein Nähtisch, eine **Commode**, alles Mahagoni, ist billig zu verkaufen Löhrs Platz Nr. 7, 1 Treppe über d. Saal.

Verkauf in Auswahl, **Schreib-, Kleider- und Wäschsecretair**, Sophas, Tisch- und Pfeiler-Commoden, Näh-, Klapp-, runde und Ausziehtische, Waschtische, Rohrstühle in verschiedenen Sorten, Küchen- und Kleiderschränke, Bettstellen mit Stahlfeder- u. Strohmattagen, Pfeiler- und Sophaspiegel Reudnitz, Gemeindeg. 103. F. Martin.

Ein schöner **Sophatisch**, neu, sowie ein gebrauchter, beide Mahagoni, und ein **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 L, Seitengebäude.

Ein schöner **Bisam-Herren-Pelz** ist zu verkaufen Weststraße Nr. 48 eine Treppe rechts.

Ein **Pelz**, fast noch neu, für Kutscher und dgl. passend, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 12 c.

Ein Paar gr. **Reisepelzstiefeln** sind zu verkaufen Böttchergäßchen Gemölbe F.

Während als Weihnachts-Geschenk ist ein neuer eleganter **Reisepuffer** sehr billig zu verkaufen Dresdner Hof, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen gut gehaltene Knabenspielsachen, dabei eine fast neue starke Trommel. Näheres im Geschäft des Herrn Herrn Schirmer im Mauricianum.

Eine Siegelammlung,

bestehend aus 470 Stück, steht zum Verkauf Duerstraße Nr. 7 parterre.

Ein **Theater mundi** für Kinder wird für 6 $\frac{1}{2}$ verkauft Hall. Gäßchen 11, im Bäderhaus bei Winterling.

Zu verkaufen sind Kinderküchen, darunter große mit ordentlichen Feuerungsmaschinen 8. Budenreihe vom Rathhaus herein bei Karl Würz.

Eine feine goldene **Damencylinderuhr**, ganz sicher richtig gehend, soll billig abgelassen werden neue Straße 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Theater mit Puppen Sternwartenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Eisenblech-Kanonofen mit Kochmaschine und Kohlenrost Neutirchhof 12/13, Treppe C 2 Treppen.

Schweine-Verkauf. 80 Stück fette Land-Schweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bette.

Zu verkaufen ist ein englischer Racenhund, schön gezeichnet, Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen bei Lorenz.

Zwei kleine gesunde **Hundchen** sind billig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein echter Affenpinscher, passend als Weihnachtsgeschenk, Sternwartenstraße 18/19, Ecke der Dofenstraße.

Ein **Papagei** ist zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Ein schöner **Papagei**, seltner Gattung, ist wegzughalber billig zu verkaufen Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Canarienvögel

von sehr schöner hochgelber Farbe und gutem sanften Schlage sind zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Canarienvögel, bei Tag und Licht schlagend, sind zu verkaufen Goldhahnengäßchen Nr. 7.

Einige schöne hochgelbe **Canarienvögel** sind zu verkaufen Eisenstraße Nr. 15, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere gutschlagende Canarienvögel Petersstraße Nr. 40, im Hofe links 1 Treppe.

Für Liebhaber. Ein gut gelernter **Staar**, welcher spricht und pfeift, zu jeder Zeit zu hören, ist zu verkaufen Gerberstraße 53 parterre links, sehr passend als Weihnachtsgeschenk.

Zu verkaufen sind billig (als Weihnachtsgeschenk für Knaben passend) 3 schöne Exemplare großer ausgestopfter Vögel in Glaskästen; außerdem zwei zahme echt Parzer **Canarienvögel**. Näheres Thomastgäßchen Nr. 1 im Hausstande.

Schmetterlinge verkauft F. A. Neumann, Johannisgasse 6 — 8 parterre.

Verkauf von Nutzholz.

Auf dem diesjährigen Holzschlage des Rittergutes **Gausch** sind

22 Stück	eichene	} Pfostenlöcher
2	lindene	
6	buchene	} für Stellmacher passende Nutzstücke
48	birkene	
10	eichene	
65	eschene	
10	ritzerne	

aus freier Hand zu verkaufen.

Ein **Partie Korbweiden** sind zu verkaufen. Zu erfragen in der großen Funkenburg beim Aufferer Landgraf.

Zum Weihnachtsfest

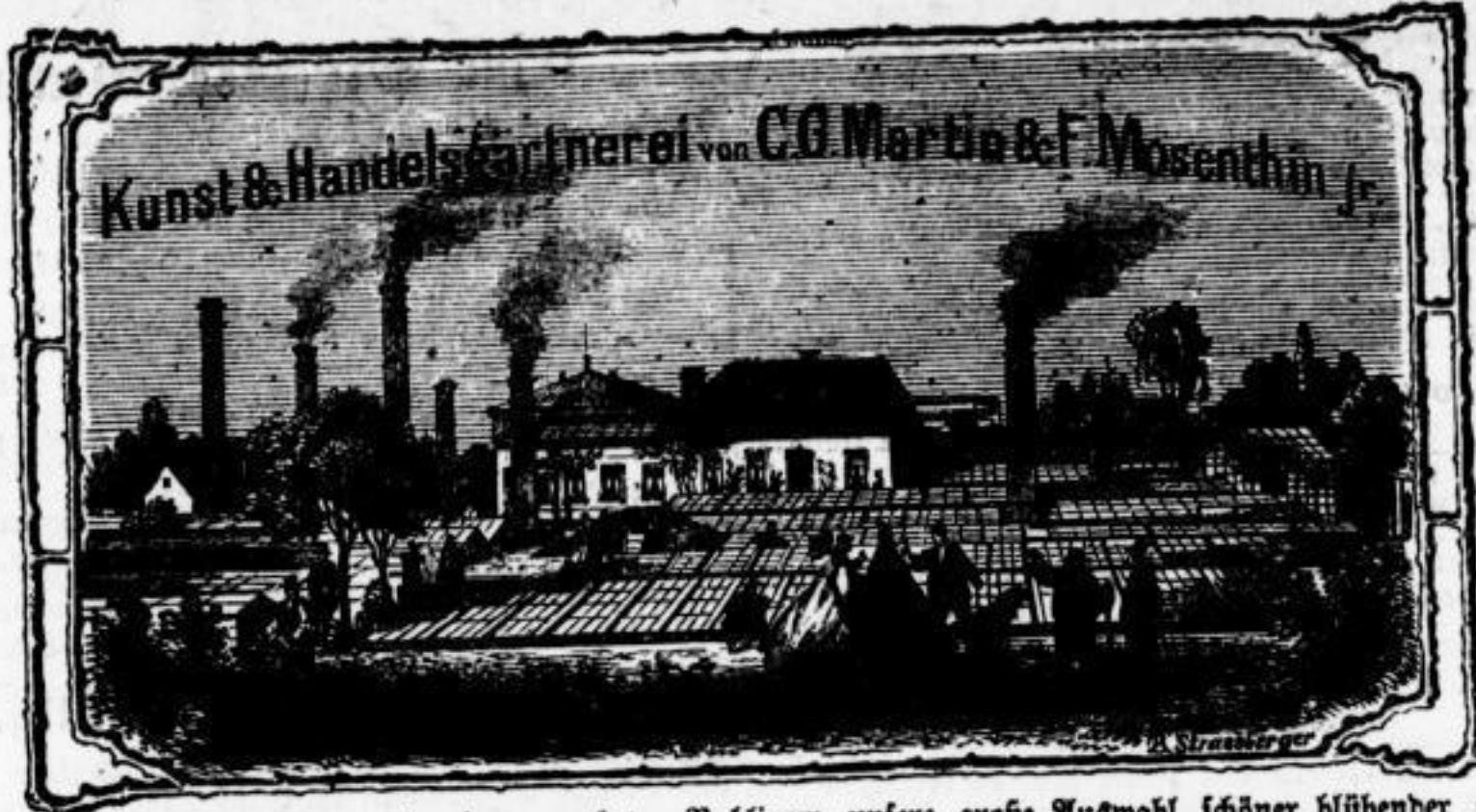
empfehlen eine reiche Auswahl diverser Kränze und **Guirlanden** wie die beliebtesten **Christbäumchen** mit und ohne Schmutz

die Gärtnerei von E. Arnold, vor dem neuen Friedhof.

Blühende Hyacinthen,

Lupen, Maiglumen, Naleen, Primel, Alpenveilchen, Niesede, so wie div. **Blattpflanzen** empfiehlt zum bevorstehenden Feste C. Schoch, Gelblens Garten, Löhrs Platz Nr. 6.

Gärtnerei
Berliner Straße Nr. 4.



Blumengeschäft
Reichstraße Nr. 3.

Zu bevorstehendem Feste empfehlen wir einem geehrten Publicum unsere große Auswahl schöner blühender und Blattpflanzen, als: Camellen, Azalien, Rosen, Laurus, gef. Primeln, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen u. s. w., so wie Ficus, Dracaenen, Palmen diverse Sorten, welche sich ausgezeichnet zur Zimmercultur eignen, Phylodendron, diverse Ampelpflanzen u. s. w. Bouquets, Kränze und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen und bitten bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin jun.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

erlaube ich mir in Gläser und Töpfe gesetzte und bereits angetriebene Hyacinthen zu empfehlen und gleichzeitig auf ein Pracht-Sortiment von 30 Stück aufmerksam zu machen.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Fürst Clary'sche böhmische Salon-Kohlen

empfehlen die General-Agentur von

Louis Löschke, Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Die Kohlen sind geruchlos, ruhen nicht, ausgezeichnet anhaltend brennend und Hitze gebend, im Einzelnen à Centner nur 9 ₰.

Die Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

von

J. G. Krempler,

Peterssteinweg Nr. 61,

empfehlen ihre seit Jahren rühmlichst bekannten Fabrikate:

Feinste Grog- und Punsch-Essenzen,
feinste Royal- und Burgunder-Punsch-Essenzen

zu 25—30 Rgr. per Flasche.

feinste Jam.-Rums, Cognac, Arac de Goa

u. s. w.

zu verschiedenen Preisen. — Leipzig im December 1864.

J. G. Krempler.

Die Weinhandlung von Herrmann Löwe, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58,

empfehlen zur gefälligen Entnahme Rhein-, Mosel-, Pfälzer-, Bordeaux-Weine, Champagner, ff. Rum, Arac de Goa, alten Cognac, Punsch-Essenzen 2c. 2c. und werden Proben auf meiner Weinstube gratis abgegeben.

C. R. Kässmodel,

Conditior, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant,

Christmarkt: der Engel-Apothek vis à vis,

Fabrik Barfußmühle.

Destillation von B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9,

empfehlen zu den Feiertagen möglichst billig!

feinste Grog- und Punsch-Essenzen,
feinsten Rum, Arac und Cognac.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 356.]

21. December 1864.

Gewürzöl zum Stollen- und Kuchenbacken.

Dieses Gewürzöl giebt dem Backwerk nicht nur einen guten, angenehmen Geschmack, sondern es befördert auch zugleich das Indehalten des Teiges; man setzt selbiges gleich nach der Butter hinzu und genügt auf zwei Meßen Mehl ein Glas zu 13 Pf., sowie auf vier Meßen ein Glas zu 2 1/2 Ngr. Dies ist das richtige Verhältniß, um einen angenehmen Geschmack hervorzurufen.

Hier von halten Verkaufslager und verkaufen gleich mir in Leipzig und Umgegend die Herren:

Louis Lohmann, Dresdner Straße.
Friedrich Bernick, Lauchaer Straße.
Karl Weise, Schützenstraße.
Gustav Ulrich, Zeiser Straße.
F. Kunze, Peterssteinweg.
Karl Hofmann, II. Fleischergasse.
Karl Preil, Frankfurter Straße.
Karl Terl, Barfußgäßchen.

J. C. Schönborg, Halle'sches Gäßchen.
Gebr. Berthold, Gerberstraße.
Wilhelm Göhre, Preußergäßchen
und in Reudnitz Gemeindegasse.
Karl Weise in Gohlis.
J. C. Winzer in Schönefeld.
Karl Ublig in Neuschönefeld.
Carl Ringer in Böbiger.

Fabrik von **Hermann Voigt** in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, Kräutergewölbe. Im Uebrigen verbäckt D. O.

NB. Zeugnisse wie bei anderem Fabrikat sind durchaus nicht nöthig, indem es sich von selbst empfiehlt. Im Uebrigen verbäckt man ja nur das Gewürzöl und nicht die Zeugnisse.

Charcuterie,

Braunschweiger Wurst- u. Delicateffenhandlung

von **A. Steiniger** im Café français

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager feiner Fleischwaaren, Delicateffen, ff. franz. Liqueure und Düsseldorfer Punschessenzen.

Puppensinken und Würstchen!

Royal-Burgunder- und Portwein-Punsch-Essenz

in seit Jahren bekannter Güte, empfehl't als das Feinste und Preiswertheste, was existirt, **Eberts Weinhandlung**, Thomaskirchhof Nr. 11 (gen. Sad).

Forster Traminer à Fl. 10 Ngr., 14 Fl. 4 Thlr.,

1857r Hochheimer Auslese à Fl. 12 1/2 Ngr., 1857r Hochheimer Dom Dechaney à Fl. 15 Ngr.,
Medoc fin à Fl. 10 Ngr., 14 Fl. 4 Thlr., St. Julien à Fl. 12 1/2 Ngr.,
Ch. Margaux à Fl. 15 Ngr., Adelsberger Auslese à Fl. 10 Ngr., sehr fein,
feinsten Cherry à Fl. 25 Ngr.

offerirt als sehr preiswerth **Eberts Weinhandlung**, Thomaskirchhof Nr. 11 (gen. Sad).

Conditoreiwaaren-Ausstellung von J. L. Hascher,

Zeiser Straße Nr. 56,

empfehl't eine reichhaltige Auswahl billiger Confecturen zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie Baseler Seb., Macronen- und andere Pfefferkuchen.

Bisquit des Enfants

à Pfund 12 Ngr. täglich frisch.

in jeder Qualität und zu jedem Preis empfehl't auf Bestellung und vorräthig

Stollen

J. L. Hascher, Conditör, Zeiser Straße Nr. 56.

Frische Holst. und Whitst. Mustern, frische Seehummern, frische Schellfische, geräuch. vom. Gänsebrüste und Keulen, neue Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen, frische Böhmisches Fasanen und Rebhühner, fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, neue Nüsse, Prachmandeln, Traubenrosinen, Datteln, Feigen, Chinoid, neue Mess. Apfelsinen, Citronen, frische Malaga-Weintrauben. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Lager aller Sorten Chocolate d. Pfd. 5-20 Ngr.

von **Jordan & Timäus** in Dresden empfehl't **Julius Thielemann**, Petersstr. 40.

Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen,

so wie braunen und weißen sehr guten Pfefferkuchen, zu den üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehl't **Wilhelm Felsche**, königl. Hofconditorei.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 80 pf per mille empfiehlt

A. Marquart,

Thomasstichhof Nr. 7.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kistchen à 25, 50 und 100 Stück ohne Preisverhöhung sofort verpackt.

Abgelagerte Cigarren zu drei, vier und fünf Pfennige

ganz besonders preiswürdig, in Packeten à 25 Stück billiger, zu 6 N , 7 N , 9 N und 11 N sind in großer Auswahl zu haben bei
H. G. Mohl in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten, Vordergebäude.

Musverkauf.

Um mein Lager feiner Cigarren zu räumen, verkaufe ich dieselben unter dem Fabrikpreise.

Feine **Habanna-Cigarren** pr. mille von 18 pf an, sowie feine **Prima Ambalema**, fein verpackt in 25-, 50- und 100-Kistchen.

J. G. Hientzsch, Windmühlenstraße 51, goldne Kutsche.

Vom Sanitätsrath Dr. Arthur Lange in Gothen

attestirter

Homöopath. Gesundheits-Kaffee

aus der alleinigen Fabrik

von **Krause & Comp.**, Rautenstraße Nr. 341

in Nordhausen am Harz,

(wohl zu unterscheiden von den vielen, sogar unter gleichnamig gefälschter Firma nachgemachten Fabrikaten!)
ist für Wiederverkäufer wie im Einzelnen stets billigt zu haben bei

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 19.

Das in allen Sorten wohlaffortirte

Thee-Lager

von

Adolph Lüben in Bremen

halten bei Bedarf bestens empfohlen

Max Lobe & Co.,

Petersstraße Nr. 42.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan

empfehlen

W. Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Wein- und Rum-Wunsch- und Grog-Essenz
in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt

J. S. Böhm, Ritterstraße 48.

Die Weinhandlung v. J. Hahn, Central-Halle,

Ecke der Promenade, empfiehlt zur gütigen Beachtung von 6 N an Rhein-, Mosel-, Pfälzer-, französische Roth- u. Weiß-Weine, Champagner, ff. Rum, Arac de Goa, ff. alten Cognac, f. alten Portwein, Madeira, Malaga, Punsch-Royal, Schlummer-Punsch, Düsseldorf Punsch- und Grog-Essenzen von Arac oder Rum zu den billigsten Preisen.

Joh. Heinr. Schmidt, Markt Nr. 6.

Bordeauxweine, französ. Champagner, Punsch-extract, Cognac etc. zu billigsten Preisen.

Echt bayerisch Bier in Flaschen und Löpschen in und außerm Hause verkauft **J. S. Becker**, Dorotheenstraße Nr. 6, Quergebäude.

Verschiedene Sorten Punsch- und Grogessenzen, sowie den längst rühmlichsten Gesundheits-Malaloff und den Dr. Haukschen Magen-bitter empfiehlt

J. S. Becker, Dorotheenstraße 6, Quergebäude.

Echten Nordhäuser empfiehlt in Kannen und in Gläsern

J. S. Becker, Dorotheenstraße Nr. 6.

Echte Nürnberger Lebkuchen, Münchener Schmelzbutte

so wie alles Nöthige zur Stollenbäckerei offerirt in guter Qualität billigt

Robert Gensel,

Georgenhalle.

Ananas-Früchte (frisch),

Ananas in Zucker als Compot, Ananas-syrup zu Punsch und Cardinal, sowie Ananasfrucht conf. feinstes Dessert, empfiehlt
Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditor.

Rheinländische Wallnüsse

à Schock 2 Ngr., pro Meze und Centner billiger, und von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgäßchen.

Frische Pflaumen

sind noch sehr schön und passend zu Weihnachten zu haben bei

S. Rolle,

Stand Kochs Hof vis à vis.

Alten echten Jamaica-Rum à Fl. 25 Ngr.,

f. alten Jamaica 15—20 Ngr., Westind. 10 N , ff. Punsch-Essenzen à Fl. 10—20 N , Punsch-Royal à Fl. 25 N , empfiehlt

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Preßhese und bayer. Schmelzbutte

von ausgezeichneter Qualität, neuen

Genueser Citronat u. Sultan-Rosinen

empfehlen

Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 25.

Frischer großkör- niger Caviar

ist zu verkaufen Stand an der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße.

24. Grimma'sche Straße 24.

Feinste Waltershäuser Fleischwaaren,

als: Cervelat- und andere Würste, Schinken, Speck u. s. w., Schweinsknochen à Pfund $2\frac{1}{2}$ N , gute Häringe und Sardellen, Preiselbeeren, Pflaumenmus, ganz süß, Schweizerkäse, beste Rhein. Wallnüsse à Schock 19 Pf .

Stollenmehle

von vorzüglichster Qualität, als:

extrafeiner Kaiser-Auszug,

= Griesler =

ff. Weizenmehl,

so wie alle anderen Backwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Alle möglichen Backwaaren, Mehl und Hese mit inbegriffen, billigt bei

H. Meltzer.

Kaiserauszug aus hiesiger Thomasmühle zum billigsten Preis führt

H. Meltzer.

Die Bäckerei von A. Schmiere,

Nicolaistraße No. 12,

empfehlen täglich frische Stollen in jeder beliebigen Größe u. Sorte. Auch werden Bestellungen angenommen und auf das Billigste und Beste ausgeführt.

Neue rheinische wohlgeschmedende **Wollkäse** die
Nette 12 pf , 15 Schod für 1 pf , große italienische
Maronen 7 Pfund für 1 pf .
Theodor Schwennicke.

Große pommerische Gänsebrüste, Sam-
burger und Astrach. Caviar, geräucherter
Ahein- und Weser-Lachs bei
Theodor Schwennicke.

Ein Bauplatz wird sofort zu kaufen gesucht in Neubitz, un-
mittelbarer Nähe der Dresdner Vorstadt, ungefähr 27—30 Ellen
Straßenfront. Adressen unter W. H. 500 in der Expedition dies-
es Blattes abzugeben.

Antiquarische

Kupferstiche, am liebsten **dänische Portraits**, werden ge-
sucht vom Lieutenant **C. Niskan**, St. Fiolfst. 17 Kopenhagen.
Mit Sammlern wünscht man Tausche zu machen.

Gesucht wird eine alte, jedoch noch brauchbare Brückenwaage
von 15—20 Ctr. Tragkraft.
Näheres im Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird ein zweirädriger Wagen zum
Kohlenfahren.Adr. mit Preisangabe Hainstr. 21 parterre erbeten.

2000 Thlr. werden auf eigenes Grundstück und zu einem
Neubau zu erster Hypothek gesucht, auch kann es terminweise ge-
legt werden und zwar zu Neujahr, zu Ostern und Johannis.
Gefällige Adressen werden unter F. M. D. H. 162 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Auszuheben sind sofort 600—800 pf auf hypothetische
Sicherheit. Alles Nähere Königsplatz Nr. 18, 2. Hof eine Treppe
bei Becker.

Sollte eine Familie gesonnen sein, einen hübschen Knaben von
 $\frac{3}{4}$ Jahren an Kindesstatt zu nehmen, so bittet man werthe Adr.
unter M. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur gütigen Beachtung.

Ein Theilnehmer zu einem Steinkohlen-Complex, welcher von
beiden Seiten mit einigen 20 Ellen Mächtigkeit der schönsten und
vorzüglichsten Bestkohle aufgeschlossen worden ist, wird gesucht und
gebeten, Offerten unter H. P. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Auf einer Ziegelei in der Nähe von Berlin wird ein
umsichtiger sicherer Mann aus der Provinz, wenn auch ohne Fach-
kenntnisse, als **Aufscher** dauernd angestellt. Derselbe hat das
Etablissement zu verwalten, die Arbeiter zu lohnen und bezieht ein
Jahresgehalt von 6—700 pf bei freier Wohnung. Weitere Aus-
kunft giebt **S. Raab** in Berlin, Commandantenstraße Nr. 49.

Ein lediger junger Mann

mit guter stüchtiger Handschrift, von angenehmer Persönlichkeit und
mit 200 pf baaren Mitteln versehen, findet jetzt eine Stelle von
Dauer bei 20 pf monatlichem Gehalt und, wenn entsprechend, bal-
diger Zulage. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des Alters,
jetzthiger Beschäftigung u. s. w. sind unter Adresse U. V. W. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterzeichneter sucht, auf möglichst sogleich, einen Lithographen,
der in den modernen Schriftarten bewandert und geübt ist.
Offerten nebst Probearbeiten nimmt franco entgegen
die Lithographie und Druckerei
von **F. M. Lange** in Braunschweig.

Ein geübter und zuverlässiger Copist

wird gegen guten Gehalt für eine hiesige advocatorische Expe-
dition zum 1. oder 15. Januar gesucht. Adressen sind bei Herrn
Buchhändler **Otto Klemm**, Universitätsstraße 21, unter A. B. 24.
niederzulegen.

2 Cigarren-Sortierer

können in Arbeit beschäftigt werden bei
Adolph Martin, gr. Windmühlenstraße 15.

Cigarren-Arbeiter

finden dauernde und gute Beschäftigung bei
Adolph Martin, gr. Windmühlenstraße 15.

Ein ordentlicher freundlicher Kellner wird sofort gesucht, der
alles auf Rechnung übernehmen muß und Caution stellt.
Zu erfragen bei Herrn **Otto Klemm**.

Gesucht wird ein Markthelfer
Gerberstraße bei **Goetze**.

Gesucht

zum baldigen Antritt für ein Blumen- und Modewaarengeschäft
ein **Markthelfer**, der im Einpacken geübt ist und gute Zeug-
nisse hat. Zu erfragen **Reizer Straße 46, III.**

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter
Thomaskirchhof 3, 1. Etage.

Ein ordentlicher arbeitsamer Laufbursche wird gesucht
Rittersstraße 22, 1 Treppe.

Gesucht

werden auf sofort einige tüchtige Blumen-Arbeiterinnen. Gefällige
Offerten unter R. H. 800. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Einige geschickte **Putzarbeiterinnen**, vorzüglich **Hauben-
arbeiterinnen**, werden zum baldigen Antritt gesucht
Reizer Straße 46, III.

In einer Blumenfabrik kann ein junges Mädchen Aufnahme
als Lernende finden.
Näheres Reizer Straße 46, III.

Ein ordentliches Mädchen aus achtbarer Familie und von ge-
fälliger Aeußern, welches bereits schon in einem Geschäft condi-
tionirt hat, gewandte Verkäuferin und dabei im Puffsach bewandert
sein muß, so wie über Treue und Fleiß die besten Zeugnisse vor-
zulegen im Stande ist, wird für den 1. April l. J. gegen ange-
messenen Gehalt zu engagiren gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre **C. M.**
franco u. poste restante Erfurt abrichten.

Gesucht wird für ein hiesiges Wäschgeschäft ein Ladenmädchen,
welches jedoch im Nähen und Zuschneiden erfahren und gute Atteste
aufweisen kann. Adressen unter M. & M. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein ansehnliches Mädchen findet sofort in Conditorei sehr
gute Stelle. Adr. abzug. unter **M. H. 5.** bei **Hrn. O. Klemm**.

Gesucht werden zwei junge Mädchen von angenehmem Aeußern
als Kellnerinnen in eine Weinstube nach auswärt. s.
Näheres Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen wird bei ein Paar Leuten
zum 1. Januar für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht.
Das Nähere Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Sogleich wird ein ordentliches Mädchen gesucht
Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches fleißiges Mäd-
chen für häusliche Arbeiten.
Näheres Hainstraße im Puffsach **J. F. Hellriegel**.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Köchin mit
guten Zeugnissen. Zu erfragen in der Schügen-
straße Nr. 7, eine Treppe rechts.

Gesucht wird ein Kindermädchen
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches so-
gleich nach den Feiertagen antreten kann, Neukirchhof 15, 2. Et.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in eine
Gaststube. Zu melden Schloßgasse Nr. 5.

Gesucht werden zwei Mädchen, eine für die Küche und eine
fürs Haus, zum 1. Jan. Zu erfragen Colonnadenstr. 17, 2 Tr.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen wird als Aufwartung gesucht
Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Gesucht wird zur Aufwartung in den Frühstunden ein nicht
zu junges, ehrliches, reinliches und pünctliches Mädchen
Weststraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung für den
Nachmittag. Zu erfragen bei **M. Beyer**, Querstraße Nr. 3, im
Hause links 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine kräftige Amme. Zu melden Quer-
straße Nr. 30 beim Gärtner.

Ein junger Mann, der in einer bedeutenden
Tabak- und Cigarren-Fabrik gelernt und bis jetzt
für dieselbe gerüstet, sucht ein anderes Placement.
Antritt könnte sofort erfolgen. Offerten werden
unter **F. P. No. 31** in der Expedition d. Blattes
erbeten.

Ein Schrift-Lithograph,

geübt in Gravir- und Federmanier, sucht auf sofort Engagement.
Franco-Offerten beliebe man poste restante Leipzig unter
Chiffre **E. T.** einzusenden.

Ein anständiger junger Mann, gegenwärtig noch in Condition, sucht sofort oder zu Neujahr Stellung als Schreiber. Derselbe begehrt nur bescheidene Ansprüche und ist mit den besten Zeugnissen versehen.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre A. B. C. # 40 Ritterstraße 22, 1 Treppe gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einer Buch- und Musikalienhandlung außerhalb Leipzigs fungirte und eine gute Handschrift schreibt, sucht in einer solchen von Neujahr ab ein anderweitiges Unterkommen.

Man bittet Adressen unter G. P. in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung niederzulegen.

Ein junger Mensch, ordentlich und thätig, dem die besten Atteste zur Seite stehen, sucht baldigst dauernde Beschäftigung, welche, ist gleichviel.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre F. N. # 25 große Windmühlenstraße 48, im Hofe links 2 Treppen bei Hrn. Schiffner gefälligst abzugeben.

Ein tüchtiger mit guten Attesten versehener junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann sofort oder zum 1. Januar. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23.

Ein kräftiger junger Mann vom Lande und eine Köchin suchen Stelle und sind empfohlen Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Laufbursche oder irgend eine Arbeit ins Wochenlohn. Adressen beliebe man Lauchstraße Nr. 27 bei Herrn Masius niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welche im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren und zur Zufriedenheit ihres Principals als Verkäuferin servirt, wünscht sich zum 1. oder 15. Januar weiter in diesem Fach nützlich zu machen.

Näheres Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht sofort oder später Stellung als Büffetmamsell oder Kellnerin. Werthe Adr. werden im Grützgeschäft des Herrn Hühne, Lauchaer Straße, erbeten.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Buffetmamsell in Conditoreien oder auch noble Restauration, am liebsten auswärts. Zu erfragen Hospitalstrasse Nr. 24.

Ein Mädchen aus Thüringen aus einer anständigen Familie sucht verhältnißhalber bis zum Ersten eine Stelle, eine kleine Wirthschaft zu führen. Zu erfragen Centralstraße Nr. 12, im Hintergebäude 2. Etage rechts.

Drei Mädchen vom Lande, welche bereits in kleineren Städten gedient, suchen zu Neujahr 1865 in Leipzig anderweite Stellen.

Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre A. B. franco poste restants Bürgel (im Weimarischen) abgeben.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch willig der Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen wünscht zum 1. Januar Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres gr. Fleischergasse 28, 3 Tr.

Eine kräftige Amme vom Lande, welche bereits 5 Wochen gestillt hat, sucht Dienst.

Näheres Grimm. Steinweg Nr. 57, im Hofe Quergebäude.

Parterre-Räume.

Grosse Parterre-Räume, Gewölbe oder Niederlagen in der innern Stadt gelegen, welche sich zur Herrichtung einer grössern Restauration eignen, werden von jetzt ab oder Ostern 1865 zu miethen gesucht. Näheres bei Herrn Franz Peisker, Thomaskirchhof No. 7, 2. Etage.

Gesucht wird in der innern Stadt ein kleines freundliches Gewölbe. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. S. # 50. abzugeben.

Von einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein in der Reichstraße 1. Etage gelegenes geräumiges Geschäftslocal gesucht.

Adressen unter B. P. # 10. durch die Exp. d. Bl.

Eine Werkstatt

wird sofort in der Vorstadt zu miethen gesucht. Werthe Adressen mit Preisangabe unter L. S. 334. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Hainstraße oder Fleischergasse

wird Ostern von ganz pünctlichen Pränum.-Zahlern ein Logis von 2-3 Stuben und Zubehör gesucht. Adressen werden erbeten Barfußgäßchen, Kaufhalle im Productengeschäft bei Herrn Terl.

Fünf Thaler Gratification

Demjenigen, der einem pünctlich pränumerando zahlenden Manne (laut jahrelangem Quittungsbelege) eine Familienwohnung im Innern der Stadt im Preise von 80—150 fl nachweist.

Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter V. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Für nächste Ostern ein Familien-Logis in einem anständigen Hause im Preise bis zu 120 fl gesucht. Adressen Brühl Nr. 25 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis. Adressen E. J. # 100 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

von einem Studirenden eine Stube nebst Kammer. — Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes sub Lit. C—Z.

Gesucht wird von einer einzelnen pünctlich zahlenden Person eine Wohnung von 36 bis 40 Thaler. Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von einer Dame wird sofort oder 1. Januar eine meublirte oder unmeublirte Stube mit Kochofen, separatem Eingang, in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter A. W. \times 100 niederzulegen.

Zu verpachten ist ein Gasthaus, welches guten Besuch von Fremden und Einheimischen sich zu erfreuen hat, auch sollen die Verkaufsstände in der Messe dem Pächter bleiben. Bewerber wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter W. K. 600. niederlegen.

Das Hofgewölbe Nicolaistraße Nr. 47 ist zur Neujahr- und den darauf folgenden Messen zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei Hrn. Robert Ziesche im selben Hause.

Eine Niederlage, zu einer Werkstätte für Feuerarbeiter passend und ein Familienlogis sind zu Weihnachten zu vermieten.

Näheres Plagwitzer Straße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Mießvermietung.

Ein sehr schönes großes Erkerzimmer, nach dem Markt heraus, so wie noch einige große Zimmer sind diese Messe billig zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Tapetenwände, 7 Ellen hoch und 10 Ellen lang zu verkaufen Barthels Hof Markt 8, 2. Et. rechts.

Eine erste Etage,

Salon 165 \square Ellen, 8 Zimmer, 5 Kammern nebst Zubehör, Pferde stall für 4 Pferde, 2 Wagenremisen, beizbarer Kutscherstube nebst Heu- und Strohboden, ist zu Johannis zu vermieten Weststraße Nr. 14. Das Nähere beim Besitzer oder beim Hausmann.

Die erste Etage im Hofgebäude des Teubnerschen Hauses, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, ist von Ostern 1865 an zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Ein mittleres Familienlogis im geräumigen Hofe, Sonnenseite, von zwei 2fenstr., zwei 1fenstr. Stuben und Zubehör ist Quersstraße Nr. 32 zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausm.

Familienlogis zu vermieten.

In dem Hause Nr. 1 am Königsplatz sind für Ostern 1865 2 Familienlogis, 4 Treppen hoch, zu vermieten; jedes bestehend aus 6 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Boden, Preis jährlich 120 fl für jedes dieser Logis. Nur solche solide Familien, welche dieselben in der Hauptsache für sich selbst benutzen wollen, belieben sich wegen des Weiteren zu melden bei Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Vermietung pr. Weihn. in Reichels Garten:

Eine 3. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenkammer 120 fl , ein Parterre 100 fl , pr. Ostern Weststr.: ein freundliches Parterre 110 fl , eine 1. Etage 112 fl , ferner ein Parterre, Stube, Kammer, Küche 60 fl , nebst einem großen Local im Hofe, zu verschiedenen Zwecken zu nützen, auch 60 fl ; innere Dresdner Straße eine 3. Etage 230 fl hat im Auftrag zu vermieten das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein kleines Familienlogis ist zu Weihnachten a. c. zu vermieten Antonstraße 4.

Ein Parterre in lebhaftester Lage der innern Vorstadt ist von Ostern an wieder zu vermieten. Große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist noch vom 1. 1. M. ab ein freundliches Logis für 120 fl im Eckhause der Zeiger und hohen Straße durch Dr. E. Kori, Petersstraße 37.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist an Leute ohne Kinder ein kl. Logis, Preis 38 ^{1/2}, Peterskirchhof 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu vermieten zum 1. Januar ein feines Garçon-Logis mit Kloben für 1 oder 2 Herren Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Lauchaer Straße Nr. 20, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen Reichels Garten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 4.

Zu vermieten ist eine Stube, gleich oder zum 1. Januar, Petersstraße 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine gut meublirte heizbare Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort oder zum Ersten zwei freundlich meublirte Stuben, Doppelfenster, Hausschlüssel, in ruhiger Lage, Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles für einen Herrn oder Dame. Näheres Bamberger Hof beim Schneidermeister Effenberger.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten und zu erfragen in der Weinhandlung des Herrn J. J. Huth, Univeritätsstraße Nr. 22a.

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst sehr gutem Bett, Haus- und Saalschlüssel, separatem Eingang, ist preiswürdig zu vermieten sofort oder vom 1. Jan. 1865 Alexanderstr. 15, 1. Et.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes geräumiges Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Alte Burg Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle an solide Herren Hainstraße Nr. 26, 4 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen Döfenstraße Nr. 18, 4. Etage.

Offen sind in einer freundlichen Stube und Kammer 2 Schlafstellen. Witwe Süß, Querstraße Nr. 28 C.

Ein Mitbewohner einer Stube wird gesucht und eine Schlafstelle ist offen Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe quervor 3 Treppen.



Morgen kein Spielclub, dafür Dienstag den 27. December Abends 8 Uhr

Club-Besprechung in Schneemanns Restauration. D. V.

Louis Werner. Heute 8 Uhr.



Königs-Keller.

Heute Mittwoch den 21. December

Soirée

von Herrn Franz Kilian, Streich-Manualzither-Virtuos mit 2 jungen Sängern und des kleinen Komikers, genannt der Riesenweg. Anfang 7 1/2 Uhr. Kilian.

BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Jeden Abend großes Concert in den Sälen, Unterhaltungsmusik mit Pischharmonika, Zither, Glasglocken und Holz und Stroh im Bieralon und Regelsbahn dasebst, so wie Schießstand auf dem Corridor.

Schaustellung von antiken Waffen vom 19. October 1813 und Urnen aus dem 8. Jahrhundert. Alles Uebrige wie bekannt und Kataloge an der Cassé gratis.

Nachdem Se. Majestät unser hochgeschätzter König gestern Vormittag in der ersten Stunde unsere Ausstellung in Begleitung eines sehr zahlreichen Gefolges mit einem allerhöchsten Besuche beehrt und beim Scheiden seine sichtliche Zufriedenheit in den huldvollsten Worten ausgesprochen hat, dürfen wir wohl in den nächsten Tagen demselben zahlreichen Zuspruche entgegensehen, mit welchem wir bisher beehrt worden sind.

Lindenau-Plagwitzer Weihnachts- und Gewerbe-Ausstellung

im Gasthof zum „Deutschen Haus“ in Lindenau.

Heute Eröffnung Nachmittags 1 Uhr.

Theatrum mundi, Puppen- und Marionettenspiel, Unterhaltung durch die beliebte Sängergesellschaft Hoffmann von Nachmittags 3 Uhr.

Großes Concert von Fr. Bledo von Abends 6 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr. Omnibus-Gelegenheit bis Abends 10 Uhr.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesang- und Zither-Concert von der wirklichen Tyroler Sängergesellschaft Aug. Gran. Pitzinger aus dem Pusterthal. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restauration von Gustav Glöckner, Rossplatz Nr. 10.

Heute Abend Quartett- und Salon-Vorträge der Herren Gesangs-komiker Seidel, Volksänger Heyne und dessen Frau. Anfang 7 Uhr. Dabei eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff., wozu ergebenst einladet d. G.

Kleine Feuerkugel.

Heute Abend
Rochter-Turle-Suppe.
Bayerisch ganz vorzüglich à 2 Ngr.
W. Rabenstein.

Neumarkt
Nr. 40.

Schöpscotelettes mit gefüllten Zwiebeln

empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

Heute Schlachtfest

bei O. Mahn im großen Blumenberg.

Königs Keller. Heute großes Schlachtfest. NB. Bayerisches à 2 Ngr., Lagerbier ff.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Schreyer, Königsplatz- und Mühlgassen-Ecke.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße 11.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ff. Es ladet ergebenst ein

b. D.

Schweinsknochen mit Klößen u. empfiehlt für heute Abend A. Pfau im Böttberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Lory, Burgstraße Nr. 6.

Verloren wurde Montag früh von Reichels Garten bis in die Stadt eine blaue Brille. Man bittet selbige gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Walthers, Thomasgäßchen 9.

Verloren wurde am Montag Abend von der Dresdner Str. durch die lange Straße über den Marienplatz und Marienstraße nach dem Schützenhause eine silberne Schnupftabakdose. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 35, 1.

Verloren wurde eine Pferdebedeckung, gez. N. 18. Abzugeben Georgenstraße 30.

Verloren wurde gestern Vormittag eine defecte Brille in schwarzem Futteral. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 1/4 und 1/27 Uhr auf der Reichstraße von Hausnummer 42-36 ein Iltispelztragen. Der Finder ist zu ermitteln. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Reichstraße Nr. 42, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde von einem Kinde ein guter Schleier. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei M. Gräbner unterm Rathhaus.

Verloren wurde ein blauer Schleier. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Elisenstr. 14, 3 Tr.

Verloren wurde den 18. d. M. auf der Wiesenstraße ein Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 20, 3 Tr.

Ein kleiner Nerzpelztragen ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Gestern sind 3 Schlüssel an einem Ring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten Nr. 4, eine Treppe Thüre links.

Am Montag wurde ein Lagerschein verloren Nr. 2643, worauf 3 Paden Tabak 10,442, 43 und 44.

Gegen Belohnung abzugeben in der Petersstraße Nr. 37 in der Restauration von Bunge.

Fünf Thaler Belohnung.

Die Frau, welche vorgestern (Montag) Abend in der Rosenthalgasse in der Nähe der Laterne an Fürst's Hause den Nerzpelztragen vom Trottoir aufhob, wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung und herzlichsten Dank schleunigst abzugeben

Rosenthalgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Abhanden gekommen

ist am Sonnabend den 17. Decbr. ein schwarzer Pudel mit weißen Bänderpöten und weißer Brust. Derselbe trägt auf einem neusilbernen Halsbande das Vindener Steuerzeichen, ist mit einem Messingmaulkorb versehen und führt den Namen Caro. Wer selbigen an sich genommen hat, wird gebeten, ihn in Plagwitz bei Carl Hunger gegen gute Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen

ist am Montag Abend in Reichels Garten in der 8. Stunde ein schwarzer Pudel (Maulkorb mit rother Schnur, ein kleines Lederhalsband, das mit einer schwarzen Schnur zusammengebunden war). Gegen Belohnung abzugeben lange Straße 24, 1. Etage links.

Gefunden wurde eine Binde und ist gegen Insertionsgebühren abzuholen bei Holzhausen, Sellerrhausen, Kohlenweg 41.

Gefunden ein ledernes Geldtäschchen mit Geld darin. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei S. Fränkel sen.

Da ich auf meiner Mutter ihren Namen noch nichts geborgt habe, so warne ich hiermit Jedermann, mir solches nachzureden, indem ich sie werde gerichtlich belangen lassen.

Christiane Landgraf geb. Weise.

Ich mache hierdurch Jedermann bekannt, daß ich auf meines Mannes Namen noch nichts geborgt habe noch viel weniger borgen werde, indem derselbe nichts für mich bezahlen kann.
Neuschönfeld, 21. December.

Christiane Landgraf geb. Weise.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kohlenhändler Herrn Friedrich August Wölbling Zahlung zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert solches an den Unterzeichneten, welcher mit Regulirung des Nachlasses beauftragt ist, ungesäumt zu bewirken.

Adv. Wättig, Brühl 61, 2 Treppen.

Der Kaufmann Herr Ernst Jacob wird ersucht, mir unverzüglich seinen Aufenthalt anzuzeigen.
Advocat Alfred Schmorl.

(Eingefandt.)

Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß der

Brust-Syrup *)

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau seiner Schwiegermutter vorzügliche Dienste geleistet hat, indem dieselbe schon seit Jahren mit einem Husten behaftet war, welcher sie oft stundenlang quälte, und der nun durch den Gebrauch dieses Syrups gänzlich gehoben ist. — Ludwigsburg.
Stabsfourier Grübel,
im Königl. Würtemb. 4. Reiter-Regiment.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Eingefandt.

„Kraft und Stoff.“ Erschrecken Sie nicht, liebe Leserinnen, wenn wir Ihnen unter diesem Titel ein Buch empfehlen möchten; denn es handelt sich nicht um ein Ihre Ruhe störendes philosophisches Werk, sondern um ein recht praktisches deutsches Universal-Kochbuch von Charlotte Böttcher. (Zu haben bei M. J. Haefele jun., Barfußgäßchen.) Außer mehren belehrenden Anweisungen über den Gebrauch der Geschirre, über vorbereitende Küchenarbeiten, über das Trachten und Vorlegen u. enthält das Buch an 3000 Recepte über Saucen, Klöße und Suppen der verschiedensten Gattung, Milch-, Mehl- und Eierspeisen, Fische, Geflügel, Fleischarten, Gemüse, Pasteten, Braten, Salate, Puddings, Backwerk, Eingemachtes, Gefrorenes, Getränke u. Bei den durchaus verständlich abgefaßten Recepten ist sowohl auf den kleineren und bescheidenen, als auch auf den größeren und reicheren Tisch Rücksicht genommen. Mancher Hausfrau möchte das Buch als Weihnachtsgeschenk willkommen sein, um so mehr, da der Preis dafür verhältnißmäßig ein billiger ist.

Das Buch kostet elegant geb. 3 Thlr., eleg. cart. 2 Thlr. 18 Ngr., brochirt 2 Thlr. 15 Ngr.

* Wie nun vor fünfzig Jahren der Fürst Schwarzenberg und der „alte Blücher,“ so führten in der Gegenwart der jugendliche Prinz Friedrich Carl und der Freiherr von Söbelen Deutschlands Söhne zum Kampf und Sieg. Ruhmgekrönt kehren die Sieger zu ihrem friedlichen Gewerbe zurück und erzählen den Dabeingeblienen ihre Erlebnisse. Ihnen sei das Duppeler Sieges-Spiel empfohlen. In bildlicher Darstellung reißt sich da vom Uebergang über die Eider Gesecht an Gesecht, man nimmt mit den Helden das Danewerk, kämpft mit ihnen bei Oversee und Beile, nimmt Theil an der Belagerung von Friederica und Düppel, und erstürmt mit ihnen die Schanzen. Auszeichnung und Beute winkt dem Sieger.

(Eingefandt!) Wer seinen Kindern zum Weihnachtsfest eine rechte Freude bereiten will, set hiermit auf das bei Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2 und in allen andern Buchhandlungen zu habende Bilderbuch: **Silarius und Ferdinand.**

Die Reise ins Schlaraffenland.

Mit Musik.

ganz besonders aufmerksam gemacht!

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich für kurze Zeit ausgestellt 2 bedeutende Gemälde der Neuzeit:

Der Taschenspieler, Meisterwerk von Professor Louis Knaus, Die Gräfin Egmont im Gebet

nach der Gefangennehmung ihres Gemahls
von **E. De Biefve.**

Dramaturgische Unterhaltung.

Heute Abend 7 Uhr: **Proteus**, Satyrspiel vom Unterzeichneten. — Das Stück schließt sich zwar der Drestea des Aeschylus unmittelbar ergänzend an, ist aber so selbstständig gehalten, daß es auch für sich allein vollständig verständlich ist. Ich erlaube mir für mein Satyrspiel die öffentliche Aufmerksamkeit um so mehr in Anspruch zu nehmen, als eine Erneuerung des fast vergessenen Kunstgenres in hohem Grade zeitgemäß sein dürfte, weil in ihm die derbste Komik mit dem edelsten Pathos in effectvoller Weise gepaart erscheint. Entrée-Billets à 10 $\frac{1}{2}$ sind am Eingange zum Saale des Conservatorium zu haben. **D. Warbach.**

Deutscher National-Verein.

Wir laden die Mitglieder und Freunde des Deutschen National-Vereins zu einer Versammlung im **Hôtel de Saxe Donnerstag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr** ein und vertrauen auf eine zahlreiche Theilnahme. Der mitunterzeichnete Prof. Biedermann wird den weiteren Bericht über die Eisenacher General-Versammlung erstatten.

Prof. **Biedermann.**
Moriz Lorenz.

Dr. **Eras.**
Dr. **Schildbach.**

Gaushalt-Verein zu Leipzig.

Hierdurch erlauben wir uns auf die schon seit längerer Zeit und mit Erfolg bestehende, nach Schulze-Delitsch eingerichtete Association, „**Gaushalt-Verein**“, aufmerksam zu machen und zur gefälligen Theilnahme an demselben hierdurch einzuladen. Die Zeit erlassend, welche Bedacht nimmt auf die Interessen und den Nutzen des Volkes, haben wir bereits den Segen einer solchen Association zur Genüge erkannt und können daher ein solches gemeinnütziges volkswirtschaftliches Unternehmen nur empfehlen. In unserem jetzigen Geschäftslocale **Neudnitz, Ecke der Grenzgasse Nr. 16** liegen die obrigkeitlich begutachteten Statuten zur Einsicht auf und wird man aus denselben sehr leicht Zweck und Einrichtung, sowie das Nützliche des Vereins für jede Haushaltung erkennen, so daß wir dem Verein die größtmögliche Verbreitung wünschen. Anmeldungen zur Aufnahme werden zu jeder Zeit in unserm Geschäftslocale entgegengenommen und sehen wir einer recht zahlreichen Theilnahme entgegen. — Leipzig-Neudnitz, im December 1864. **Das Directorium.**
W. C. Issleib.

Versammlung der Zimmergesellen Mittwoch den 21. d. M. Abends 6 Uhr
Windmühlenstraße Nr. 15 in der Bierhalle. Besprechung wegen Leichenbegängniß.
E. Schindler.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Uebung und Solovorträge.

Eingefandt für den Wunschzettel!

Weihnachten ist vor der Thür und gar keine Zeit mehr zu verlieren, den Wunschzettel zu machen. Ein neuer Mantel, ein neuer Rock und neue Schulhefte verstehen sich von selbst; jedoch für die Feiertage giebt es Besuch, der mit einem neuen Spiel unterhalten sein will, und Winnen mit Recht für den Wunschzettel als neueste und schönste Spiele empfohlen werden das **Düppelspiel** und das **Blücherspiel**.

Eingefandt.

Als ein passendes, hübsches und elegantes Festgeschenk kann man die Immerwährenden Kalender aus der Fabrik des Herrn **Wiedemann** in Roda (vorrätig in Leipzig bei Herrn **Hermann Schmidt jun.**, Universitätsstraße 19), mit Recht empfehlen. Die solideste Arbeit verbindet sich mit schöner Ausstattung und machen deshalb die Kalender zu einer wirklichen Zimmer- oder Comptoirzierde.

Dem ausgesprochenen Wunsche um Aufführung der **Conrad'schen Oper: Die Weiber von Weinsberg**, welche sonst hier mit so großem Erfolge gegeben wurde, schließen sich an **mehrere Theaterabonnenten.**

Berspätet. Unter bekannter Annonce am 30. Sept. liegt, wie Sie es gewünscht haben, ein Brief unter Chiffre **J. H. H. 3.** poste restante franco hier.

Der 60r Verein

hält seine diesjährige ordentliche Generalversammlung **Mittwoch den 21. Decbr. Nachmittag 3 Uhr** im Gasthaus zur goldnen Säge ab und werden die geehrten Mitgl. gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand und Ausschuss.**

Männer-Gesang-Verein.

Heute und bis auf weitere Bekanntmachung keine Versammlung. **Der Vorstand.**

M. K. Heute Abend keine Versammlung.

Die Christbescheerung im Landwaisenhaus

zu **Leuzsch** findet Donnerstag den 22. December Nachmittags punct 4 Uhr statt.

D. Friedrich August Schüg, P.,
Vorstand des Landwaisenhauses.

Für das große Geschenk den herzlichsten Dank.
Den 19. December.

verw. Dr. **H.**

Dankagung.

Den Herren Corporal **Wolf** und Signalist **Anton Schuberth** von der 1. Compagnie des 13. sächs. Infanterie-Regiments für das uns, als deren Quartierwirthen, von selbigen in Nr. 148 der **Wagrish-Fehmarn'schen Blätter** bei ihrem Abmarsch von hier zugerufene Lebewohl unsern herzlichsten Dank sagend, wünschen wir, daß es denselben stets wohl ergehen möge und fügen die Versicherung hinzu, daß die Erinnerung an die mit ihnen bei uns verlebten Tage unsern Herzen stets eine wohlthuernde Erinnerung gewähren wird.

Odenburg in Holstein, den 28. December 1864.

Rühl, Schlachtermeister,
und dessen Ehefrau.

Heute in der ersten Morgenstunde verließ mein geliebter Mann, **Carl Gotthold Schreiber**, nach längeren Leiden und schwerem Leibesleiden das irdische Sein!

Ich verliere an ihm einen treuen braven Gatten und folgen ihm meine Thränen in sein stilles Grab!

Dies zur schuldigen Nachricht seinen Verwandten und Bekannten von seiner

Leipzig, den 20. Dec. 1864.

Friederike Schreiber,
geb. **Heinrich.**

Heute nahm Gott unser jüngstes Kind **Blanka** im Alter von 7 Wochen wieder zu sich.
Dies Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid zur Nachricht.
Leipzig, den 20. December 1864.

Carl Weise und Frau.

Gestern starb unsere liebe **Martha** im Alter von zwei Jahren.
Leipzig, den 20. December.

S. Feucht u. Frau.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater **Carl Moritz Winkler**, Zimmergeselle und Laternenwärter.
Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 19. December 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 2 Uhr vom Trauerhause alte Burg Nr. 3 statt.

Nach längerem Leiden wurde uns gestern Abend gegen 12 Uhr das Theuerste, was wir auf Erden besaßen, unsere gute Gattin, unsere liebevollste, beste Mutter,
Frau Maria Kramer geb. Siebe,
durch den Tod unerwartet entzogen. Unser Schmerz ist groß.
Dies Freunden und Bekannten nur hierdurch zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 20. December 1864.

Germann Kramer
als Gatte.
Richard und Ulrica
als Kinder.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Begräbnisse meines guten Mannes, so wie für den reichlichen Blumenschmuck seines Sarges sage ich allen Freunden und Bekannten desselben, vorzüglich aber Herrn Director Westholz und dem sonstigen Personale der hiesigen Gasanstalt meinen aufrichtigsten herzlichsten Dank.
Leipzig, 19. Dec. 1864.
Sophie verw. Conradi.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

- v. Fischer, Rent. a. Melbourne, Hotel de Pologne.
- v. Arnim, Oberleutnant a. Borna, S. de Prusse.
- Wiedricher, Rfm. a. Barmen, und
- Berg, Rfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
- Bornkessel, Hblsm. a. Mellenbach, w. Schwan.
- Westmann, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- v. Bodemer, Rittmstr. a. Borna, S. de Prusse.
- Bänisch, Rfm. a. Grimma, Stadt Wien.
- v. Bodenhausen, l. f. öst. Hauptm. a. Sorge, Stadt London.
- Borsdorf, Rfm. a. New-York, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Braun, Rfm. a. Plauen, Stadt Dresden.
- v. Carlowitz, Rittmstr. a. Grimma, S. de Prusse.
- Garré, Rfm. a. St. Quentin, St. Hamburg.
- Duché, Rfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
- Deffau, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Ghrenbaum, und
- Ghrenberg, Rfite. a. Berlin, Palmbaum.
- Gbbinghaus, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- v. Giesedel, Leutnant a. Borna, S. de Prusse.
- v. Engel, Hauptm. a. Meiningen, St. Hamb.
- Frenkel, Rfm. a. Prag, Stadt Berlin.
- Frische, Rfm. a. Dresden, Palmbaum.
- v. Fribiger, Fel., Privat. a. München, Stadt Nürnberg.
- Frobenius, Rfm. a. Rhipingen, Hotel de Russie.
- Glier, Privat. a. Meiningen, Hotel de Baviere.
- v. Gottschalk, Auditor aus Dresden, Stadt Nürnberg.
- Gehrmann, Schauspieler aus Branberg, weißer Schwan.
- Gerner, Rfm. a. Saarlouis, Hotel de Pologne.
- Gutowigna, Hblsm. a. Warschau, bl. Harnisch.
- v. Hübel, Adjut. a. Grimma, Stadt Nürnberg.
- Galler, Rfm. a. Plauen, und
- Gausler, Rfm. a. Wien, grüner Baum.
- v. Hagenhof, Graf Diener a. Mitau, Hotel de Prusse.
- v. Hönning, Leutnant a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Jehn, Architekt a. Droißig, und
- v. Jaquet, Privat. a. Augsburg, St. Hamburg.
- Kaiser, Rfm. a. Chaur de fondé, Palmbaum.
- Korn, Weinhdlr. a. Best, Hotel zum Kronprinz.
- Kupfer, Fabr. a. Frankenberg, grüner Baum.
- Kupfer, Schuhmacher a. Delitzsch, w. Schwan.
- v. Kalisch, Kammerherr u. Frau a. Kienitz, Hotel de Russie.
- v. Kalisch, Leutnant a. Grimma, S. de Prusse.
- Lohaus, Rfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Langwaagen, Rfm. a. Ruzig, Stadt Hamburg.
- Meyer, Def. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Kofitz, General, Excell. a. Dresden, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- v. Köhn, Rfm. a. Mainz, Palmbaum.
- Paul, Rfm. a. Glasgow, Palmbaum.
- v. d. Planitz, Edler, General-Major u. Adjut. a. Grimma, Stadt Nürnberg.
- Pappendick, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Petric, Stobef. a. Ghyby, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- v. Radle, Rittmstr. a. Grimma, Hotel de Prusse.
- v. Rauchsaupt, Landrath u. Frau a. Delitzsch, Hotel de Baviere.
- Rosenhein, Rfm. a. Berlin, und
- Röckstroh, Amtm. a. Gdthewiz, St. Berlin.
- Riegel, Rfm. a. Gdrlich, Stadt Nürnberg.
- Rocher, Rfm. a. Barmen, grüner Baum.
- Richter, Gebr., Rfite. a. Glauchau, br. Ros.
- Ramm, Verwalter a. Lbbniz, w. Schwan.
- Rose, Dr., Rent., und
- Rode, Rfm. a. Schöningen, Hotel de Prusse.
- Reinhold, Kohlenwerksbes. a. Soctwa, St. Wien.
- Senft v. Bilsch, Obrist a. Grimma, und
- Stellien, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Sack, Rfm. a. Bamberg, Palmbaum.
- v. Schönsfeld, Rgtsbes. nebst Frau aus Lbbniz, Hotel de Russie.
- Schnabel, Dr. phil. a. Brilon, Thüringer Hof.
- v. Schönberg, Rgtsbes. nebst Frau a. Kienitz, Stadt Wien.
- Steicher, Def.-Rath a. Mägeln, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Schuler, Rgtsbes. a. Dreisfeld, und
- Schlüter, Rfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.
- Leichmann, Insp. a. Dornburg, und
- Thierich, Tonkünstler a. München, Palmbaum.
- Lohmann, Rfm. a. Neuhütten, w. Schwan.
- Lillmann, Rfm. a. Ebersfeld, und
- Lepe, Rfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
- Voigt, Rfm. a. Mägeln, Stadt Hamburg.
- Wiesand, Rgtsbes. a. Lorgau, Hotel de Baviere.
- Wild, Rfm. a. Werbau, Stadt Berlin.
- Wittkowski, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Welt, Rfm. nebst Frau aus Warschau, blauer Harnisch.
- Weslag, Rfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.
- Wiegler, Kaufmann aus London, Hotel de Baviere.
- Jörn, Adv. a. Rochlitz, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Decbr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anh. C.-B. 188 1/2; Berlin-Stett. 128 3/4; Elbn-Rind. 204 1/2; Oberschl. A. u. C. 162 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 114; Thlr. 128 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 3/4; Ludwigsh.-Verb. 147 1/2; Mainz-Ludwigsh. 126; Rhein. 107 3/4; Cosel-Oberb. 49 1/4; Berl.-Potd.-Wagdeb. 217 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137 3/4; Lomb. 135 1/2; Böhm. Westbahn —; Doppeln-Larnow. 72; Medlenb. 76 1/4; Destr. Nat.-Anleihe 68 1/2; do. 5% Lotterien-Anl. 79 1/2; Leipz. Credit-Anst. 80 3/4; Destr. do. 73; Dessauer do. 1/4; Genfer do. 36 3/4; Weim. Bank-Actien 98 3/4; Goth. Priv.-Bank 99; Braunschw. do. 82 1/4; Graer do. 104 1/2; Thlr. do. 75; Nordb. do. 110; Darmst. do. 88; Preussische do. 147 1/2; Hannov. do. 104 1/4; Dess. Landesb. 84 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/4; Destr. Bankn. 86 1/4; Russ. do. 77 3/4; Wien österr. B. 8 L. 85 1/2; do. do. 2 Mt. 85 1/2; Amsterdam l. S. 144 3/4; Hamburg l. S. 153; London 3 Mt. 6.21; Paris 80 1/4; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 B. 86.

Wien, 20. Decbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.60; Metall. 5% 71.—; Staatsanl. von 1860 93.15; Bank-Actien 776; Destr. Credit-Act. 170.40; London 116.40; Münzduc. 5.52 1/2; Silber 116.—. Börsen-Notirungen v. 19. Dec. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. 186.—; Loosv. 1854 90.25;

Destr.-franz. Staatsb. 199.10; Böhmische Westbahn 163.—; Lomb. Eisenb. 236.—; Loos der Creditanst. 126.60; Hamburg 85.75; Paris 46.40.

London, 20. December Mittags. Consols 89 1/2.

Paris, 20. December. 3% Rente 65,25. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,50. Credit-mobil.-Actien 925. 3% Spanier 42 1/2. 1% Span. 40 1/2. Silberanl. —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 437,50. Lomb. Eisenb.-Actien 507,50.

65,40. Ungünstige spanische Börsen-Nachrichten, sonstige Gerüchte drückten.

Breslau, 19. Decbr. Destr. Bankn. 86 1/2 B., 85 1/2 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162 1/2 G.; do. Litt. B. 146 G.

Berliner Productenbörse, 20. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—55 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 nach Qual. bez. — pr. d. Mt. 33 1/2, Januar-Febr. 34, Frühjahr 34 1/2 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt. 20 3/4 nach Qual. bez. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 12 1/2, Januar-Februar 12 1/2, Frühjahr 12 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 1/2 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 13 1/2, Frühjahr. 13 3/4 behauptet.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.